



Rüdlingen und Buchberg



Ein Auto, das Industriegeschichte schrieb

Alfons Schafer hat mit seinem Sohn einen mehr als 100 Jahre alten Ford Modell T instand gestellt. Dass er sich gerade für diesen Fahrzeugtyp entschied, hat mit dem Klamaukfilm «Dick und Doof» zu tun.

von Vincent Fluck

Am Anfang war das Inserat eines amerikanischen Paares. Es besass mehrere Oldtimer der Marke Ford Modell T und wollte einen davon los haben. Rentner Alfons Schafer aus Rüdlingen zeigte Interesse. Die Tatsache, dass sie Österreicherin war, erleichterte die Kommunikation. Die beiden Parteien wurden handelseinig. Für Alfons Schafer ein freudiger Moment. «Mein Sohn Ricco und ich hatten schon seit vielen Jahren so ein Auto gesucht.» Das Gefährt wurde von Pittsburgh zum Hafen von New York transportiert und dann weiter per Schiffscontainer nach Bremerhafen. Von dort ging es per Lieferwagen nach Rüdlingen,



Alfons Schafer im Ford Modell T. Das Auto wurde 1914 in Verkehr gesetzt - Bild zvg

wo es im Januar 2020 ankam. Weil Alfons Schafer zuhause keinen Platz hatte, richtete er sich

in einer Scheune ausserhalb des Dorfs eine Garage ein. Um Nageschäden zu vermeiden, baute er

sie so, dass weder Mäuse noch Marder eindringen konnten.

Fortsetzung auf Seite 20

Liebe Leserin, lieber Leser
Zwar halten Sie heute die Doppel-Ausgabe Nr. 7-8 unseres Mitteilungsblatts in den Händen. Aus organisatorischen Gründen muss ich Ihnen aber Änderungen mitteilen, welche die Ausgaben Nr. 9 und 10 betreffen.
Gern möchte ich Sie über Abweichungen von den geplanten Erscheinungsdaten informieren. Die Ausgabe Nr. 9 würde laut Plan am 6. September erscheinen. Da aber das Herbstfest am 3./4. September stattfindet, möchten wir den Berichterstatern des Fests Gelegenheit geben, ihre Eindrücke der zwei Tage

gleich im folgenden Dorfblatt festzuhalten. Immerhin wurde das Fest wegen der Corona-Pandemie um zwei Jahre verschoben – und endlich wird Wirklichkeit, worauf so lange geplant und (um-)organisiert wurde! Für das OK war es ein Riesenaufwand. Deswegen haben wir uns nach Rücksprache mit den Gemeinderäten entschieden, das Erscheinungsdatum unseres Mitteilungsblatts um zwei Wochen nach hinten zu verschieben, auf den **20. September**. Das Dorfblatt wird eine Spezialausgabe sein und neben den Beiträgen aus den Gemeindeverwaltungen

Buchberg und Rüdlingen **einzig einen breitgefächerten Rückblick auf das Herbstfest geben**. Wir bitten Sie, dies bei den eingesandten Beiträgen zu beachten. Für die Ausgabe Nr. 9 nehmen wir von Ausstellern, Festwirtschaftsbetreibern und Vereinen gerne Berichte mit Fotos vom Herbstfest entgegen. Wir möchten ein lebendiges, farbiges Dorfblatt gestalten.
Die Beiträge für die Spezialausgabe müssen bis am 8. September bei uns eintreffen. Wir hoffen sehr, dass Sie sich als Aussteller, Festwirt oder Verein so organisieren können, dass wir

Ihre Texte bis dann erhalten. Wir freuen uns darauf und wünschen Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, ein erinnerungswürdiges, rauschendes Fest.
Die nächste Ausgabe Nr. 10, die inhaltlich wieder «normal» sein wird, erscheint dann zwei Wochen später, wie geplant am 4. Oktober. Einsendeschluss für Ihre Beiträge ist der 21. September.
Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen weiterhin schöne Ferien und dann ein tolles Herbstfest in Buchberg!

Karin Lüthi

■ AUS DEM GEMEINDERAT RÜDLINGEN

Personelles

Rücktritt von Nicole Marthaler als Steuerkatasterführerin auf Ende Jahr

Durch persönliche Veränderungswünsche unserer derzeitigen Steuerkatasterführerin Nicole Marthaler tritt diese auf Ende Jahr von ihrer Funktion zurück. Der Gemeinderat ist froh, dass sie der Gemeindeverwaltung mit ihrem breiten Wissensspektrum und ihrer langjährigen Erfahrung weiter als Stellvertreterin diverser Funktionen und Allrounderin erhalten bleibt. Sie hilft der gesamten Verwaltung, die immer komplexeren und von Umfang sowie Anzahl steigenden Geschäfte zu bewältigen. Die Verwaltung wird dadurch flexibler und breiter aufgestellt. Der gesamte Gemeinderat wünscht Nicole Marthaler einen reibungslosen Übergang und viel Freude in der neuen Aufgabe innerhalb der Gemeindeverwaltung in Rüdlingen.

Neubesetzung Steuerkatasterführerin durch Katrin Napoletano

Durch die personelle Rochade der scheidenden Steuerkatasterführerin Nicole Marthaler hat die Gemeinde Rüdlingen ihre frei werdende Stelle neu ausgeschrieben. Aus dem Bewerbungsprozess ging Katrin Napoletano als Favoritin hervor. Wir freuen uns bekannt geben zu können, dass Katrin Napoletano die Nachfolge von Nicole Marthaler als Steuerkatasterführerin übernehmen wird. Mit ihrem breit gefächerten Erfahrungsschatz und verschiedenen verantwortungsvollen Aufgaben, die sie bis anhin in ihrem Arbeitsleben auskleiden konnte, ist der Gemeinderat überzeugt, eine hervorragende Wahl getroffen zu haben. Auch die mit Katrin Napoletano gemachten Erfahrungen als RPK-Mitglied in der Zusammen-

arbeit zwischen ihr einerseits und der Gemeindeverwaltung sowie dem Gemeinderat andererseits, haben die Entscheidungsträger überzeugt. Sie wird ihre Arbeit ab dem 1. November 2022 aufnehmen und von ihrer Vorgängerin bestens in die Materie eingeführt werden. Auch ihr wünscht der Gemeinderat ein rasches Einleben sowie Spass und Freude an ihrer neuen Aufgabe in der Gemeinde Rüdlingen.

Kandidatensuche Rechnungsprüfungskommission

Durch den Wechsel von Katrin Napoletano in die Funktion der Steuerkatasterführerin muss für die Rechnungsprüfungskommission ein Ersatz gesucht werden. Sind Sie interessiert, sich in diesem spannenden Nebenamt in der Gemeinde einbringen zu können, dann melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung.

Wir würden uns darüber freuen, wenn Sie sich zur Nachfolgeregelung zur Verfügung stellen würden.

Aktueller Stand zum Ausbau des Flughafens Zürich-Kloten

Die Interessengemeinschaft Nord, kurz IG-Nord, dessen juristischer Vertreter Dr. iur. Heinrich Überwasser ist, hat die Aufgabe, die Interessen der in der IG Nord vertretenen Gemeinden bezüglich dem Ausbau und Betrieb des Flughafens Zürich-Kloten zu wahren. Am Dienstag, 14. Juni 2022 kam es zu einer gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte Rüdlingen und Buchberg mit dem Kantonsrat des südlichen Kantonsteil Markus Fehr und dem juristischen Vertreter der IG Nord. Ziel war es, den aktuellen Stand zum Ausbau des Flughafens Zürich-Kloten und dessen weitere Entwicklung zu

thematisieren und weitere rechtliche Möglichkeiten der Einflussnahme abzustecken.

Diesbezüglich wurden verschiedene Themen diskutiert und erörtert, so dass alle Anwesenden auf den aktuellsten Stand aufdatiert wurden.

Der Zusammenhang zwischen Lärm-, Planungs- und Sicherheitsfragen wurde eingehend erörtert. Sicherheitsaussagen und Forderungen, die von der SUST (Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle) eingebracht wurden, in den SIL-Prozess aufgenommen und vom Kanton Zürich als wesentliche Gründe für die Pistenverlängerungen ins Feld geführt werden, waren Bestandteil der Besprechung.

Zielsetzung

Das Ziel der beiden Gemeinden ist, dass durch die Infrastruktur, insbesondere durch Pistenverlängerungen und den Betrieb des Flughafens, in der Folge keine Planungs- und Baubeschränkungen für die südlichen Schaffhauser Gemeinden verfügt werden. Dies gilt für Buchberg und Rüdlingen als Mitglieder der IG-Nord wie auch für die IG-Nord als Ganzes.

Durch planerische Festsetzungen soll dieses Ziel gesichert werden.

Ein aktuelles Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes gab der Beschwerde gegen die Teilgenehmigung des Betriebsreglements 2014 des Flughafens Zürich-Kloten in den allermeisten Punkten recht.

Es zeigte aber auch auf, dass nur, wenn die IG Nord-Gemeinden von Beginn an in die Verfahren involviert sind, diese ein Mitbestimmungsrecht bzw. rechtliche Instrumente in der Hand haben, um intervenieren zu können. Ein späterer Verfahrenseinstieg wird

von den Instanzen nicht zugelassen. Von den Flughafenpartnern wird dies erst recht nicht toleriert. Die IG Nord wird auch weiterhin den Kontakt und das Gespräch mit den Flughafenpartnern und den Behörden suchen, bevor die Vorhaben publiziert werden und eine Einsprachefrist beginnt. Buchberg und Rüdlingen wollen auf Augenhöhe mit dem Flughafen und den an Planung und Entscheiden beteiligten Stellen kommunizieren.

Die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen teilen die Ziele der IG-Nord und sind bereit, bei der Verteilung des Fluglärms in der ganzen Region (einschliesslich Zürich mit voller und fairer Nutzung auch des Südens des Flughafens für Landungen und Starts auch geradeaus) einen Teil mitzutragen, wehren sich aber generell gegen eine Kanalisierung des Flugverkehrs und insbesondere gegen Norden hin, beziehungsweise gegen allfällige Planungs- und Baubeschränkungen kombiniert mit möglichen Einbussen in ihrer Standortqualität.

Der Kanton Schaffhausen soll eingeladen und motiviert werden, seine Rolle bei der Flughafenplanung und zum Schutz seiner Gemeinden aktiv wahrzunehmen. Seine spezifische Rolle ergibt sich aufgrund der Besonderheiten des Ineinandergreifens der Sachplanung mit der jeweiligen, jetzt zu überprüfenden, kantonalen Richtplanung, der regionalen und kommunalen Planungen und der Area-Entwicklungen.

Im Zusammenhang mit der vorübergehenden Sperrung des Schweizer Luftraums aus Sicherheitsgründen vom 15. Juni 2022 ist die IG-Nord auf das BAZL und das UVEK herantreten, um ihre Interessen in Sicherheitsfragen rund um den Flughafen Zürich-Kloten ebenfalls zu vertreten.

Aus unseren Gemeinden

Einwohnerkontrolle

Geburten

Keine Neugeborenen

03.08.2022 Anna Matzinger, Oberdorfweg 2
85-jährig

04.08.2022 Dora Sieber, Oberdorfweg 5
77-jährig

Todesfälle

Unser herzliches Beileid den Angehörigen und Freunden von

06.06.2022 Kutta Thomas, Chapfstrasse 12

10.08.2022 Rudolf Wäßler, Hinterdorfstrasse 35
79-jährig

15.06.2022 Meyer Arthur, Steinenkreuzstrasse 3

12.08.2022 Rosmarie Gehring, Berghof 1
88-jährig

Zuzüge

01.06.2022 Ziesche Philipp, Buchbergerstrasse 7

16.08.2022 Arthur Grimm, Hinterdorfstrasse 7
78-jährig

10.06.2022 Ferencz Jozsef Richard, Nackerstrasse 5

16.08.2022 Verena Fehr, Hauffeld 21
76-jährig

16.06.2022 Pestalozzi Danielle, Im vorderen Chapf 1

04.07.2022 Emch Gabriele, Hinterdorfstrasse 30

22.08.2022 Jürg Kaufmann, Hauffeld 12
80-jährig

Wegzüge

30.06.2022 Braitsch Ramona, Steinenkreuzstrasse 19

26.08.2022 Bertha Meyer, Grütweg 11
82-jährig

31.05.2022 Ahrend Christine und Martin mit Ole, Claire und
Matti, Dorfstrasse 21

29.08.2022 Albert Breiter, Schmittengass 7
81-jährig

31.05.2022 Nebel Alexander, Ausserdorfstrasse 1

09.09.2022 Charlotte Senti, Sandgrubenhalde 10
77-jährig

31.05.2022 Stuss Andreas, Ausserdorfstrasse 1

04.07.2022 Sporle Petra, Schnaihalde 1

25.06.2022 Ebert Jana und Michael, Dorfstrasse 29

13.06.2022 Diallo Djiby, Nackerstrasse 1

Trauungen

Wir gratulieren zur standesamtlichen Hochzeit von

25.05.2022 Tanja Sabina Meierhofer geb. Schmid und
Meierhofer Michael, Sandgrubenstrasse 6

Laurenz Sonntag, Chapfstrasse 26; Baubewilligung zur Aussenaufstellung einer Luft-/ Wasser-Wärmepumpe und einer PV-Anlage auf dem Dach im Meldeverfahren auf Grundstück GB Rüdlingen Nr. 648 / VS Nr. 246

25.06.2022 Deborah Fehr geb. Kramer und René Fehr,
Haselgass 11

Magdalena und Otto Müller, Dorfstrasse 3; Baubewilligung zur Erstellung eines Carports sowie Garageneinbau im Gebäude VS Nr. 422 auf dem Grundstück GB Rüdlingen Nr. 930

Jubilare

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Geburtstagen:

31.07.2022 Annamarie Matzinger, Grütstrasse 18
84-jährig

Erteilte Baubewilligung vom 18. Mai bis 4. Juli 2022

Nicht verpassen: An folgenden Daten ist der Jugendclub offen.

Samstag, 20. August

Samstag, 10. September

Samstag, 24. September

Samstag, 29. Oktober

Samstag, 12. November

Samstag, 26. November

Samstag, 10. Dezember

1. Klasse bis und mit 5. Klasse Samstag-Nachmittag von 14.00h - 17.00h

Ab 17.00h bis 22.00h ab der 6. Klasse

Wir freuen uns auf Euch bei:

Spiel und Spass mit Wasser / Halloweenparty /

Kino mit Popcorn/ Spielturnier und vieles mehr

Eure Jugendclubbetreuer



AUS DEM GEMEINDERAT BUCHBERG

Einführung Tempo 30 – Aktenauflage

Vom 8. April bis 9. Mai 2022 lagen im Zusammenhang mit der Einführung einer Tempo-30-Zone folgende Akten auf:

- » Verkehrskonzept
- » Strassenraumgestaltung.

Während der Aktenauflage sind keine Einwendungen eingegangen. Die Unterlagen wurden zwischenzeitlich dem Kant. Tiefbauamt Schaffhausen weitergeleitet, diese dem Regierungsrat zur abschliessenden Genehmigung zu unterbreiten.

Einführung Tempo 30 – Umsetzung / Bauarbeiten

Die Aufträge für die Umsetzung der Einführung einer Tempo-30-Zone in Buchberg wurden in den letzten Wochen erteilt. Leider können die Tiefbauarbeiten nicht wie ursprünglich geplant bereits vor dem Herbstfest realisiert werden, da die EKS Schaffhausen AG gleichzeitig mit den Strassenbauarbeiten ihre Leitungen erneuern wird. Dies hat zur Folge, dass die vollumfängliche Umsetzung des Projektes nach dem Herbstfest, das heisst ca.

Mitte September 2022 gestartet wird. So muss während dem Herbstfest nicht mit unschönen und störenden Baustellen innerhalb des Dorfes gekämpft werden. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Anpassung Baulinienplan – Aktenauflage

Die Aktenauflage für die teilweise Aufhebung der Baulinien erfolgte vom 8. – 28. April 2022. Es sind keine Wendungen gegen die geplanten Änderungen eingegangen. Die Akten wurden dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht.

Schwesternfonds – Rechnung 2021

Der Gemeinderat genehmigte die Verwaltungsrechnung 2021 der Stiftung Schwesternfonds Buchberg-Rüdlingen. Diese schliesst wie folgt ab:

Einnahmen	Fr.	1.05
Ausgaben	Fr.	10'730.85
Ausgabenüberschuss	Fr.	10'729.80.

Durch den Ausgabenüberschuss hat das Vermögen auf neu Fr. 39'585.04 abgenommen.

Einwohnerkontrolle

Wir heissen in Buchberg herzlich willkommen

19.06.2022 Cors Stefanie und Julien
mit Juri, Sienna und Cyril, Erlistrasse 37

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt

28.04.2022 Tremp Tarje Lemmy, Sohn von Tremp Nina und Andri Noé, Sandackerstrasse 13

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

75. Geburtstag

14.08.2022 Gehring Erika, Dorfstrasse 34

80. Geburtstag

15.08.2022 Harder Hans Detlef, Birkenweg 4

86. Geburtstag

23.08.2022 Keller Walter, Länggstrasse 27

87. Geburtstag

08.08.2022 Gerber Heidi, Oberbreitenstrasse 23

88. Geburtstag

15.08.2022 Bräm Anna Maria, Dorfstrasse 73

92. Geburtstag

17.08.2022 Reisz Ladislav, Förlibuckstrasse 4



Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

ACM AG – Alfa Classico Milano, Wieswandstr. 2, 8454 Buchberg: Ersatz der bestehenden Reklameleuchttafel auf GBNr. 293, Wieswandstrasse 2

Lotti und Potito Misca, Dorfstr. 21, 8454 Buchberg: Neubau 2 Parkplätze auf GBNr. 1012, Dorfstrasse 21

Karin Fehr, Weihergasse 4, 8454 Buchberg: Photovoltaikanlage auf GBNr. 79, Weihergasse 4

Lea Tanner, Erlistr. 28, 8454 Buchberg: Wärmepumpe mit Erdsondenanlage auf GBNr. 122, Erlistrasse 28

Impressum

Janine Dean (jd),
Andrée Lanfranconi (al),
Lilian Badertscher (lb)

Auflage: 890 Exemplare,

Erscheint: Monatlich, jeweils ca. Anfang des Monats, Doppelnummern Jan/Febr und Juli/August

Zuständige Gemeinderäte:
Senta Neracher, Rüdlingen,
Marcel Gehring, Buchberg

Nächster

Annahmeschluss:
8.9.22 Spezialausgabe
Herbstfest

Berichte und Inserate:

zu Hd. Lilian Badertscher,
redaktion@buchberg.ch
redaktion@ruedlingen.ch
(bitte nur auf eine der beiden Adressen schicken).
079 411 78 13

Herausgeber:

Gemeinden Buchberg und Rüdlingen.

Abopreis für nicht in Rüdlingen und Buchberg wohnhafte Abonnenten: 50.-/Jahr

Redaktion:

Karin Lüthi (klü), Leitung,

Bundesfeier 2022

Montag, 01. August

ab 18.00 Uhr

Kirche Buchberg-Rüdlingen

Programm

18.00 Uhr Eröffnung der Festwirtschaft

20.00 Uhr Festbeginn

Musikalischer Auftakt durch den **Gemischten Chor Rheinklang**
Begrüßung durch **Martin Kern**, Gemeindepräsident von Rüdlingen
Show-Turnen **Turnverein Buchberg-Rüdlingen**

offizielle Festansprache:

Hans-Ulrich Lehmann | Einwohner von Buchberg, Unternehmer & Visionär
Besitzer riverside, Glattfelden

Schlusswort durch **Hanspeter Kern**, Gemeindepräsident von Buchberg
Musikalischer Ausklang durch den **Gemischten Chor Rheinklang**
gemeinsamer Gesang des **Schweizerpsalms**

21.30 Uhr **Höhenfeuer** unterhalb der Kirche

Musikalische Unterhaltung durch
Paul Gubler (**ThurtalExpress**)

Die Gemeinden von Rüdlingen und Buchberg, der Landfrauenverein
Rüdlingen und der UHT Traktor Buchberg-Rüdlingen freuen sich auf Ihren Besuch!



RÜDLINGEN
Das kleine Paradies am Rhein



Gemeinde
Buchberg

■ GEMEINDEVERSAMMLUNG RÜDLINGEN

RÜDLINGEN *sieht im Bereich Soziale Sicherheit und beim Bau hohe Kosten auf sich zukommen. Die Gemeinde wappnet sich, indem sie ihre finanzpolitische Reserve um weitere 150'000 Franken erhöht.*

von Karin Lüthi

Für Rüdlinger Verhältnisse waren an der Gemeindeversammlung zur Rechnungsabnahme 2021 mit 47 Anwesenden eher wenig Stimmbürger zugegen. Diese jedoch konnten von interessanten Mitteilungen profitieren, die der Gemeindepräsident Martin Kern nach den ordentlichen Geschäften präsentierte. Das Bauprojekt für die neue Mehrzweckhalle im Chapf kommt vorwärts. Allerdings will man die Erschliessung nicht mehr von der Ost-, sondern von der Nordseite angehen. Dies hätte klare Vorteile vor allem für die Bewohner des Quartiers, «aber hine rechts wird's dann e bitzli weh tue», mahnte Kern in seiner Ausführung. Die Erschliessung wird verkompliziert,

weil nahe zum Grundstück ein Wald steht, wo der Abstand eingehalten werden muss. Das Projekt weist Schutzräume für 700 bis 800 Personen und eine Tiefgarage aus.

Nach Handlungsbedarf sieht es bei der Grüngutentsorgung aus. Diese ist konzipiert für die Entsorgung von haushaltsüblichen Mengen, doch fahren immer häufiger Gartenbau-Unternehmen mit Container-Anhängern vor und laden ihre Ware ab. Nun überlegt man, ob man den Zugang mit einer Schranke schliessen oder nur zu überwachten Zeiten öffnen soll. Auch gehandelt werden muss im Zusammenhang mit den invasiven Neophyten wie etwa dem Einjährigen Berufskraut. Kern rief dazu auf, keine solchen Pflanzen mehr im Garten zu dulden. Auch auf Gemeindeflächen will man sie bekämpfen.

Ihre Rechnung schliesst die Gemeinde bei einem Gesamtaufwand von 5'076'553.78 Franken

mit einem Plus von 54'645.84 Franken ab. Darüber hinaus war es möglich, den bereits vor einem Jahr mit 600'000 Franken geäufteten Topf für die finanzpolitische Reserve mit weiteren 150'000 Franken zu bestücken. «Sehr erfreulich ist das», fand Gemeindepräsident Martin Kern, der das Finanzreferat betreut. Budgetiert gewesen war nämlich ein Minus vom 193'459.54 Franken. Die gesamthaft fast 400'000 Franken, welche die Gemeinde besser als budgetiert abgeschlossen hat, lassen sich auf höhere Steuereinnahmen als erwartet zurückführen.

Der Schulverband, den Rüdlingen und Buchberg mit zurzeit gesamthaft 181 schulpflichtigen Kindern gemeinsam führen, schloss seine Rechnung 2021 mit einem Aufwandüberschuss von 2'372'699.09 Franken ab. Diesen Kosten verteilen sich folgendermassen: Rüdlingen hat 83 schulpflichtige Kinder und bezahlt für Bildung und Tagesstrukturen

1'090'034.37 Franken. Buchberg mit 98 schulpflichtigen Kindern hingegen 1'282'664.72 Franken. Beide Rechnungen wurden einstimmig angenommen.

Ebenfalls problemlos durch die GV kamen die Änderung der Wehrdienstverordnung des Wehrverbands Unterer Kantons- teil (WUK) und die Revision des Reglements über die Boots- liegeplätze am Rhein. Bisher wurde der Feuerwehr-Pflichtersatz von 0,8 Prozent für vom steuerbaren Einkommen berechnet. Neu wird er nach dem satzbestimmenden Gesamteinkommen berechnet und liegt zwischen mindestens 50 und höchstens 1000 Franken. Die Revision des Reglements über die Boots- liegeplätze umfasst zwar einige einschneidende Änderungen insbesondere für Bootsgemeinschaften. Doch an der GV störte sich kaum jemand daran, so dass es nur zu einer einzigen Wortmeldung kam und das Paket als Ganzes angenommen wurde.

■ GEMEINDEVERSAMMLUNG BUCHBERG

Ja zum Verkauf der Antennenanlage

BUCHBERG *Im Eilzugstempo hat die Buchberger Gemeindeversammlung ihre Geschäfte behandelt. Unter anderem hat sie den Gemeinderat ermächtigt, die Gemeinschaftsantenne zu verkaufen.*

von Vincent Fluck

In den späten siebziger Jahren liess die Gemeinde Buchberg eine Gemeinschaftsantennenanlage bauen. Wie Gemeindepräsident Hanspeter Kern an der Gemeindeversammlung vom Montagabend erklärte, gab der Ortsbildschutz damals den Ausschlag. «Man wollte keinen Antennenwald auf den Dächern haben», sagte er. «Deshalb machte die Gemeinde dies zur Gemeindeaufgabe.» Jahrzehntelang war

man mit der Dienstleistung zufrieden. Doch nun will die Gemeinde diese Aufgabe wieder abgeben. Grund sind sinkende Kundenzahlen und Investitionen, die früher oder später nötig sind. Dazu kommt das anspruchsvolle Knowhow. «In der Vergangenheit hatten wir das Glück, dass wir die entsprechenden Fachleute in der Gemeinde hatten.» Die 91 anwesenden Stimmberechtigten waren damit einverstanden, dass die Gemeinde die Anlage verkauft. Dem Gemeinderat gaben sie die Kompetenz, die entsprechenden Verhandlungen zu führen. Die Anlage nutzt an der Kantonsgrenze eine sogenannte Kopfstation zusammen mit den

Gemeinschaftsantennenanlagen von Rafz und Eglisau. Aus diesem Grund wird der Gemeinderat die Verhandlungen mit den Exekutiven der beiden Nachbargemeinden führen. Die Rafz-er Gemeindeversammlung hat am 13. Juni zu diesem Vorgehen bereits Ja gesagt. Die Eglisauer werden am 25. September an der Urne darüber befinden.

600'000 Franken als Reserve

Fürs Behandeln der zehn Punkte umfassenden Traktandenliste benötigte die Buchberger Gemeindeversammlung eine knappe Stunde. Der Gemeindepräsident führte zügig durch die Geschäfte, so zügig, dass keine

Diskussion aufkam und sich nur einmal jemand zu Wort meldete. Ihren Abschluss fand die Versammlung mit der von der Gemeinde offerierten Grillwurst.

Ja sagten die Anwesenden zur Jahresrechnung. Sie schloss deutlich besser ab, als erwartet und erlaubt nebst einem Ertragsüberschuss von rund 250'000 Franken (statt einem budgetierten Minus von 107'000 Franken) die Bildung einer finanzpolitischen Reserve von 600'000 Franken. Ja sagten die Anwesenden auch zur Jahresrechnung des Schulverbands Buchberg-Rüdlingen, zur Bauabrechnung der sanierten Hurbigstrasse und zur minimalen

Anpassung der Wehrdienstverordnung, die der Gemeindepräsident als von oben verordneten «Bagatellantrag» bezeichnete. Ein Ja gab es schliesslich auch für das revidierte Benutzungsreglement des Gemeindezentrums. Zur Überarbeitung geführt hatten die in letzter Zeit gehäuft festgestellten Sachbeschädigungen und Vermüllungen des Aussenbereichs. «Der Gebrauch der Aussenanlage ist ohne Reglement nicht mehr möglich», sagte der Gemeindepräsident. So sind unter anderem Alkoholkonsum, Rauchen und Littering verboten. Dies unter Androhung einer Busse von bis zu 1000 Franken.

Panoramaweg mit zwölf Tafeln

Am Ende der Versammlung wurde Gemeindegeschreiberin Susan Müller verabschiedet. Sie will nach viereinhalb Jahren mehr Zeit mit ihrem pensionierten Mann verbringen. Der Gemeindepräsident lobte ihren «riesigen Arbeitswillen» und sagte, dass sie «wahnsinnig spektiv» sei. Er überreichte ihr einen Blumenstrauss und einen Über-

nachtungsgutschein. Nachfolgerin wird Annika Keppler, die aktuell im Raum Ulm lebt und im Bürgermeisterbüro einer deutschen Gemeinde arbeitet.

Schliesslich informierte der Gemeindepräsident über die laufenden Abklärungen zum Bau einer Holzschnitzelheizung mit Wärmeverbund und stellte für das kommende Jahr einen gemeinderätlichen Antrag in Aussicht. Weiter sagte er, dass der Kanton sich zur Hälfte an den Kosten für die Tempo-30-Zone beteiligt und dass diese voraussichtlich ab November gültig sein wird. Von Finanz- und Kulturreferent Marcel Gehring war zu erfahren, dass ein Panoramaweg geplant ist. Er wird vom Naturpark mit rund 40'000 Franken unterstützt, soll zwölf Infotafeln mit Wissenswerten über Buchberg umfassen und in 10,3 beziehungsweise 15,5 Kilometern rund ums Dorf führen. «Wir wollen unsere Region auf diese Weise zusätzlichen Leuten näher bringen», so Gehring. Die Eröffnung ist am Herbstfest von Anfang September geplant.



Gemeindegeschreiberin Susan Müller wird von Gemeindepräsident Hanspeter Kern mit einem grossen Blumenstrauss verabschiedet. Links: Finanzreferent Marcel Gehring.



An der Kantonsgrenze zwischen Buchberg und Eglisau steht diese Kopfstation. Das von der Sasag Kabelkommunikation AG aus Schaffhausen gelieferte Signal wird von hier aus an die Vertragsgemeinden weitergeleitet. BILDER von Vincent Fluck

■ HERBSTMESSE RAFZ 2022

Ein Fest voller Genuss

Im September findet in Rafz die traditionelle Herbstmesse statt. Alle drei Jahre verwandeln Vereine, Gewerbe und unzählige Freiwillige das Dorf in einen Festplatz. Am 24./25. September 2022 ist es wieder so weit. Es locken Angebote für die ganze Familie.

von Tony Immer, OK Herbstmesse Rafz Während zweier Tage putzen die Rafzerinnen und Rafzer ihr Dorf heraus. Brunnen und Häuser werden mit Blumen geschmückt. Vereine und Gewerbe verwandeln den Dorfkern in eine bunte Festmeile mit Festwirtschaften und verschiedenen Unterhaltungsangeboten für grosse

und kleine Gäste. Ein Kernelement der Herbstmesse wird der Wald sein. Mitten auf dem Messegelände errichten die Mitarbeiter des Forstbetriebs Rafz eine beeindruckende Waldlandschaft und geben Interessierten Auskunft über ihre Arbeit und die aktuellen Herausforderungen. Beim Ortsmuseum ist der Wald ebenfalls Thema. Mitarbeiter des Rafzer Ortsmuseums demonstrieren, wie früher mit Schrotaxt oder Zweimannwaldsäge geholzt wurde.

Zu den Hauptattraktionen der Herbstmesse Rafz gehört der Oldtimer-Autocorso. Rund 60



historische Fahrzeuge werden an beiden Messetagen bei der Fahrt durchs Dorf zu bewundern sein. Im Messe-Mittelpunkt steht traditionell der Weinbau. Es besteht die Gelegenheit, die hiesigen Weine zu degustieren.

Wer dem Rummel für einen Moment entfliehen will, kann dies mit einer Fahrt auf dem über 30

Meter hohen Riesenrad im Nostalgiestil.

Die Herbstmesse Rafz am Wochenende des 24. und 25. Septembers ist bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Für Gäste, die mit dem Auto anreisen, sind genügend Parkplätze vorhanden. Mehr Infos: www.herbstmesse-rafz.ch.

■ BESENBEIZ BUCHBERG

Ein Abend mit irischer, schottischer und keltischer Volksmusik in der Besenbeiz, Buchberg

BUCHBERG Am 11. Juni fühlten sich die Besucherinnen und Besucher der Besenbeiz Buchberg auf die grüne Insel Irland versetzt. Bei angenehm warmem und sonnigem Wetter spielte die Band «Selskar» (vormals «Inish») vor einem begeisterten Publikum irische, schottische und keltische Volksmusik. Brendan, Tamy und Simon geben bereits seit elf Jahren regelmässig Konzerte im Lindenhof und sind auch privat öfters in der Besenbeiz anzutreffen, da sich über die Jahre eine Freundschaft mit den Besitzern entwickelt hat.

Das Menü war vielseitig und ausser dem feinen Essen vom Grill, einer grossen Auswahl von hofeigenen Produkten, Kuchen und Glaces, trug auch der Irish Whiskey, der an der improvisierten

Bar angeboten wurde, zum guten Gelingen des Abends bei.

Ein wunderbarer Abschluss des Abends kurz nach 22 Uhr bot der immer noch orangerot leuchtende Himmel für die Heimfahrt der Gäste. von Janine Dean

Der Name der Band «Selskar» bedeutet Robbenfelsen und ist auch der Name eines Stadtteils von Wexford im Süden Irlands.

Die Gruppe, bestehend aus den professionellen Musikern, dem Iren Brendan Wade (Uilleann Pipes, Whistles, Flute, Gesang, Gitarre), der Schweizerin Tamy Gorsatt (Concertina, Whistle, Gesang, Akkordeon) und Simon Brem (Bass Gitarre, Gesang) hat bereits vier CDs unter dem Namen «Inish» auf den Markt gebracht. Webseite: www.selskar.ch.



Die Band «Selskar» (vormals Inish) in Aktion BILDER von JD



■ TOP STEP, CHILE FÜR CHIND

Kinder bauen Bibel

Vor den Sommerferien unternahmen die Leiter von Top Step mit den Kindern meistens einen kleinen Ausflug. Nicht so in diesem Jahr. Am 25. Juni konnten die Kinder in der Turnhalle eine Geschichte aus der Bibel mit Legosteinen nachbauen.

Zu Anfang erzählte Josua die Geschichte «Jesus heilt den Gelähmten» auf kindergerechte Art. Danach verteilten sich die Primarschüler an 7 Tischen. Bei jedem Tisch stand ein Satz aus der Geschichte als Themenvorgabe. Nun durfte gebaut werden. Eine Fülle von Legosteinen hatte Jo-

sua vom «Kids-Team» für den Workshop aus Winterthur mitgebracht, die begeisterten Kinder konnten aus dem Vollen schöpfen. Bald waren alle so sehr ins Lego vertieft, dass es eine grosse Anstrengung brauchte, um sie in die Pause zu bewegen. Mit vielen liebevollen Details wurden die Szenen gebaut und zuletzt stolzen anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen gezeigt. Es war ein gelungener Anlass, der sicher die Kinder auch dazu motivieren konnte, sich mit der Thematik des Glaubens zu befassen.

von Andrée Lanfranconi

Die Spitex Buchberg-Rüdlingen ist im Auftrag der beiden Gemeinden für die Hilfe und Pflege zuhause für die rund 1'665 Einwohnerinnen und Einwohner zuständig. Wir bieten Dienstleistungen im Bereich Abklärung und Beratung, Grund- und Behandlungspflege sowie Hauswirtschaft an.



Wir suchen per 1. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung eine zuverlässige und aufgestellte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Buchhaltung und Administration, ca. 25%

Ihre Aufgaben:

- Organisation und Führung der Administration
- Personaladministration inkl. Sozialversicherungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Debitoren- und Kreditorenverwaltung
- Erstellung von Budget und Jahresabschluss

Das bringen Sie mit:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Interesse für Buchhaltung
- Gute PC-Kenntnisse, (MS-Office, Perigon und Abacus)
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Organisatorische Fähigkeiten
- Exakte, selbständige und kundenorientierte Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- Ein offenes, motiviertes und aufgestelltes Team
- Eine anspruchsvolle, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit an einem modernen Arbeitsplatz
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Interessiert? Wir freuen uns auf Sie! Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an spitex.br@bluewin.ch oder per Post an Spitex Buchberg-Rüdlingen, Hinterdorfstrasse 3, 8455 Rüdlingen.

Bei Fragen steht Ihnen die Betriebsleiterin, Frau Brigitte Ochsenner, unter 044 867 03 04 zur Verfügung.



Familien- und schulergänzende
Betreuung Buchberg / Rüdlingen

Wir suchen per neuem Schuljahr 2022/23 BetreuerIn in den familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen

Pensum: 20-30 % in Schulwochen (1-2 Nachmittage, 2-3 Mittagstische)

Arbeitszeitraum: 11.00 – ca. 18.00 Uhr, je nach Auslastung

Ihr Profil

Sie verfügen über eine qualifizierte Ausbildung als Fachfrau/-mann im Bereich der Betreuung von Kindern und Freude und an der Arbeit mit Kindern im Primarschulalter. Ihre Erfahrung im Führen einer Kindergruppe und selbstständige Arbeitsweise zeichnen Sie aus. Hohes Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Flexibilität runden Ihr Profil ab.

Neben der betreuerischen Hauptaufgabe ergeben sich auch ergänzende Mitwirkungen Belange in organisatorischen Belangen (Qualitätsmanagement, Ergänzungs- und Zwischenverpflegungen, Belange der Infrastruktur und Ausrüstungen).

Wenn Sie die Arbeit mit Kindern in einer familiären, offenen Arbeitsumgebung schätzen, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne direkt bei

- » Peter Hauser, Leiter Tagesstrukturen, Tel 044 867 41 71 oder
- » Daniel Thevenaz, Mitglied der Kommission, Tel.079 414 39 41.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an pavillon-kommission@schulenrb.ch

Kommission Tagesstrukturen Buchberg / Rüdlingen



UNIHOKEY
SCHNUPPERTRAINING
Für alle Kinder der Jahrgänge 2013 und 2014

Mittwoch, 7. September 2022
18.00 - 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Rüdlingen

UHT TRAKTOR
A REGION - AN VEREIN - A LIDESCHAFT

www.uht-traktor.ch



«Kleiner Fuchs»

Der Kleine Fuchs (*Aglais urticae*, Syn.: *Nymphalis urticae*) ist ein Schmetterling (Tagfalter) der Familie der Edelfalter (Nymphalidae). Der Name *Aglais urticae* leitet sich ab von lat. *Aglaië*, oder gr. *Aglaiä* («Glanz», «Pracht»), der jüngsten der drei Grazien und lat. *urtica*, die Nessel und beschreibt die grazile Gestalt sowie die Brennnessel als Futterpflanze. Daher wird er auch häufig «Nesselfalter» genannt. (Wikipedia) BILD: lb

REFORMIERTE KIRCHE BUCHBERG-RÜDLINGEN

Zmittagottesdienste

Am 10. Juli hat der erste Zmittagottesdienst stattgefunden. Unser Gast war der Gemeindepräsident von Buchberg, Hanspeter Kern, und die Musikerin Tabea Oeggerli begeisterte mit ihrem Klavierspiel und Gesang.

Die Gottesdienstteilnehmenden erlebten ein spannendes Gespräch zwischen dem Gemeindepräsidenten und dem Pfarrer, was Politik kann und Kirche darf.

Der Humor kam dabei nicht zu kurz, aber auch die Ernsthaftigkeit hatte ihren Platz.

Nach dem Gottesdienst blieben viele und starteten an den Tischen vor der Kirche den Sonntagnachmittag mit Zmittag und fröhlicher Gesellschaft.

Es war ein gelungener Start der

Zmittagottesdienstreihe.

Die Zmittagottesdienste gehen so:

Wir starten um 11.00 Uhr, feiern mit Gästen, ungezwungen und orgellos, hören stattdessen poppig und volkstümliches und im September leise Lautenmusik.

Nach dem Gottesdienst steht der Grill bereit. Wer bleiben will und Hunger hat, kann seine Wurst, sein Steak und seinen Bratkäse darauflegen und gemütlich vor der Kirche mit anderen in den Sonntagnachmittag starten.

Das Essen bitte selber mitbringen. Für Spontanentschlossene halten wir gerne Wurst und Brot parat. Getränke gibt es auch bei uns zum Selbstkostenpreis.

Hinweis zu unserem zweiten Zmittagottesdienst:

Sonntag, 14. August, 11.00 Uhr
Musik: Örgelifründe Rüdlingen, «D Mühlibächler» und Mitmusizierende

Wissen Sie, was eine Stubete ist? Damit ist gemeint, dass Volksmusikanten in einem bestimmten Gasthaus zusammenkommen, um miteinander zu spielen. Dabei kann jeder sein Instrument mitnehmen und bei anderen Gruppen mitspielen oder auch mitsingen. In diesem Gottesdienst ist die Kirche das Gasthaus und die Schwyzerörgeli die Orgel.

Wer mitspielen will: Nur zu! Schwyzer Örgeli, Bassgeige, Klarinette, Gitarre mitnehmen.

Wir freuen uns auf beschwingte

Klänge und erörtern in diesem Gottesdienst, welche Werte Zusammenspiel und Tradition haben.

Wir freuen uns auch auf:

Chilbisunntig, Sonntag, 28. August, 10.30 Uhr in der Kirche, mit anschliessendem Festbetrieb rund um die Kirche mit Top Step Parcours und Hüpfburg und Mittagessen serviert vom Rainbowchor.

Festgottesdienst am Herbstfest, Sonntag, 4. September, 10.00 Uhr

Beide Gottesdienste führen wir mit dem Rainbowchor durch. Nicht verpassen!

von Beat Frefel

KATHOLISCHE KIRCHE GLATTFELDEN - EGLISAU - RAFZ

Gottesdienste

Nationalfeiertag	01. Aug.	10.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag,	06. Aug.	18.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag,	14. Aug.	10.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag,	21. Aug.	10.00h	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag,	28. Aug.	10.00h	Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag,	04. Sept.	10.00h	Eucharistiefeier in Eglisau

Mittagstisch - Pfarreizentrum Eglisau

Mittwoch, 10. August, 12.00 Uhr,

(Anmeldung bis Montagmorgen, 8. August)

Mittwoch, 07. September, 12.00 Uhr,

(Anmeldung bis Montagmorgen, 5. September)

Kosten Fr. 10.00 für Erwachsene, Kinder und Jugendliche gratis
Anmeldungen: Termine siehe oben, an das Sekretariat:
Tel. 044 867 21 21 oder sekretariat@glegra.ch.

Frauenverein Glattfelden Eglisau Rafzerfeld

Sommerfilmabend mit Apéro

Donnerstag, 25. August 2022, Apéro, 19.30 Uhr,
Filmbeginn, 20.00 Uhr

Weitere Angaben finden Sie im forum oder auf der Homepage:
www.glegra.ch



Der Profi für Ihren gepflegten Garten

Paul Baur
Gartenpflege

Baur Gartenpflege GmbH
Sandackerstr. 19 · 8454 Buchberg

Tel. 044 886 66 33 info@gartenbaur.ch
Nat. 078 801 71 12 www.gartenbaur.ch

WIBUTEX AG

BODENBELÄGE



Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für ein schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

Fachgeschäft
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik
Industriestrasse 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich
Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Bachblüten
- Pharmazeutische Heilmittel
- Medizinal-Kosmetik, Eucerin, Avène, Louis Widmer
- Naturkosmetik, Dr. Hauschka, Santaverde Goly, Biokosma

Wir empfehlen Naturheilmittel, weil wir von deren Wirkung überzeugt sind!



Sandro Rusconi eidg. dipl. Drogist
Bauelenzelgstrasse 10, 8194 Hüntwangen



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Züri-Unterland



Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr und bezahlen weniger.

Gratis in über 500 Museen, Konzerte, Events und Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.
Mehr erfahren unter:
raiffeisen.ch/memberplus

HYUNDAI



VATERALAUS
GARAGE since 1980 RAFZ

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz



Kultur im BEGEGNUNGSZENTRUM 2022
Rüdlingen ... über dem Rhein

Sonntag, 28. August
Beginn 11.00 Uhr

Wyländer Provisorium

Was wir spielen – und warum: Wir spielen das, was wir spielen, weil wir nichts anderes können und davon jeweils das, was uns im Moment des Auftritts gerade am besten gefällt. Glücklicherweise entspricht dies meistens dem, was das Publikum schon immer hätte hören wollen, aber einfach noch nie vorgespielt bekommen hat.

Vom kaukasischen Osten über den skandinavischen Norden und das schöne Schweizerland via Mittelmeer nach Westen bis fast nach Hawaii spielen wir mit respektvoller Respektlosigkeit alles, was uns unter die Saiten kommt.

Und nicht zu vergessen: Da wir etwas auf uns halten, präsentieren wir – wie jede rechte Band – hie und da als Überraschung auch einen «Special Guest».

Unser Stil: **VolksFolkTangoBluesBalladenSchlagerKlassik.**



Menü
Salatbuffet
mit Würsten vom Grill,
dazu
hausgemachtes Brot
und Dessert

Für Ihre Anmeldungen und weitere Informationen stehen Ihnen **Hannelore Walter** oder **Andreas Bolz** gerne zur Verfügung.
Telefon 044 867 09 02
Alte Nackerstrasse 2, 8455 Rüdlingen
info@begegnungszentrum.ch
www.begegnungszentrum.ch

Schutzkonzept
Programmänderung je nach Situation vorbehalten.

■ LANDFRAUEN BUCHBERG

Auch die Landfrauen durften endlich wieder einmal auf grosse Reise gehen

Der Tagesausflug führte uns dieses Jahr nach Welschenrohr ins «Seifen Haus». Pünktlich um 7 Uhr starteten 14 reiselustige Landfrauen mit dem Car (jeder hatte einen Fensterplatz) in Richtung Solothurn. Der Wetterbericht versprach schönes, heisses Wetter. Gekonnt wich der Chauffeur dem um diese Zeit üblichen Stau aus und chauffierte uns, ohne grössere Wartezeiten, pünktlich zum «Seifen Haus». Noch schnell einen Kaffee und ein Gipfeli bevor um 9:30 Uhr der Workshop begann. Wir durften selber ein Duschmittel und eine Flüssigseife herstellen und diese dann natürlich auch mitnehmen. Das «Seifen Haus» ist ein Familienunternehmen und besteht aus zwei Generationen. Der Mai-

tre de Savon (Seniorchef) führte persönlich durch das Haus und brachte uns die Welt der Seife etwas näher. Für die Produktion werden lokale Rohstoffe gebraucht, klimaneutrale Verfahren angewendet und keine Füllstoffe hinzugefügt. Die Seifen sind biologisch abbaubar und schonen die Umwelt, heutzutage ein wichtiges Thema.

Ein paar gute Tipps gab's auch noch: Zum Beispiel hilft ein Gemisch aus Wasser und Schmierseife auf natürliche Art gegen Blattläuse oder ein Bad mit Schmierseife entgiftet den Körper. Nun wurden wir genug «eingeseift». Noch schnell etwas shoppen und dann zum Mittagessen ins «Kreuz».

Um 14 Uhr starteten wir in den

zweiten Teil der Reise. Der Carchauffeur brachte uns ins basellandschaftliche Reigoldswil. Mit der Luftseilbahn ging es von 540m auf den 920m hohen Wasserfall. Nun noch ein paar Schritte zu Fuss bis ins Berggasthaus «Hintere Wasserfall». Dort genehmigten wir uns noch ein kleines Dessert bevor 9 mutige Frauen die rund 20-minütige Fahrt mit dem Trotti in Richtung

Tal in Angriff nahmen. Ein Riesengaudi.

Leider war der Tag dann schon wieder vorbei und wir mussten die Heimfahrt antreten. Um 19 Uhr trafen wir müde, aber zufriedenen wieder in Buchberg ein. Frauen, es war einfach schön mit Euch. Der Organisatorin ein herzliches Dankeschön.

von Maja Sigrist



Die schnellen Landfrauen von Buchberg BILD ZVG

Herbstfest Buchberg «Dorfleben erleben»

Informationen aus dem OK

Weniger als 40 Tage bis zum Herbstfest!

Die Zeit läuft und wir vom OK haben das Gefühl, immer schneller. Im letzten Buchberger haben wir geschrieben, dass es noch 100 Tage sind bis zum Herbstfest in Buchberg. Die Zuteilungen auf dem Festgelände der 34 Aussteller, 27 Festwirtschaften und 6 Weindegustationsstände sind abgeschlossen.

Die Vereine sind bereits an den ersten Vorarbeiten. Das Ortsbild ist noch immer so wie gewohnt, aber hinter den Kulissen werden die Lokale vorbereitet, Scheunen und Garagen ausgeräumt, Gegenstände entsorgt. Ja, die Vereine schaffen Platz für ihre Festwirtschaften. Dabei gilt es, die «Bauvorschriften» vom OK strikte einzuhalten.

Den Einsatzfahrzeugen der Blaulichtorganisationen wie Feuerwehr, Sanität und Polizei müssen wir während dem Herbstfest jederzeit die Durchfahrt gewährleisten. Das ist im Sicherheitskonzept so festgelegt.

Zur Sicherheit am Fest gehört auch, dass eine private Sicherheitsfirma die Sicherstellung des ordentlichen Ablaufs des Herbstfestes durch Patrouillengänge garantiert. Diese Funktionäre sind ab Samstagmittag bis zum Sonnenaufgang am Sonntag auf der Festachse unterwegs und schauen zum Rechten.

Wir werden auch eine Telefonnummer veröffentlichen, die gewählt werden kann, wenn dringende Fragen oder Mitteilungen, das Fest betreffend, an das OK gemacht werden müssen. Diese Telefonnummer ist in jedem Festlokal angeschlagen. Anrufe betreffend Festlärm müssen nicht getätigt werden, da das OK «Freinacht» bewilligt bekommen hat.

Der Festwirtschaftsbetrieb am Sonntag dauert bis in die Abendstunden, die Barbetriebe

haben natürlich offen, solange es Gäste hat.

Eröffnung Panoramaweg

Zusammen mit Vertretern vom Regionalen Naturpark Schaffhausen und des OK konnte der Ablauf der feierlichen Eröffnung des Panoramaweges festgelegt werden.

Diese findet während der Eröffnung des Herbstfestes am Samstag, 3. September 2022 zwischen 11:00 und 12:00 auf der Festbühne statt.

Verkehrsbeschränkungen vor und nach dem Fest

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer, während den Auf- und Rückbauarbeiten besonders vorsichtig die Strassen der Festachse (Dorfstrasse vom VOLG bis zur Gupfe und an der Bodenstrasse) zu befahren und die Geschwindigkeit entsprechend anzupassen.

Zugänglichkeit auf der Festachse

Die Liegenschaften innerhalb der Festachse ab der Kreuzung beim VOLG (Dorfstrasse 35) bis zur Abzweigung untere Gründelstrasse, Bodenstrasse, Ampelengasse, Hohlegasse bis zum Gemeindezentrum kann vom:

Samstag, 03. September ab 09:00 bis am Montag, 05. September um 05:00 Uhr mit privaten Motorfahrzeugen nicht befahren werden.

Das OK stellt für die Bewohner der betroffenen Liegenschaften speziell gekennzeichnete Parkplätze ausserhalb des Festperimeters zur Verfügung.

Die entsprechenden Unterlagen erhalten die Bewohner mit einem separaten Schreiben.

Eintritt

Der Kauf eines Eintritts zum Preis von Fr. 8.00 ist für alle Besu-



cher ab 16 Jahren obligatorisch. Sie können diese Eintritte (Festabzeichen mit dem Herbstfest-Logo) im «Vorverkauf» ab sofort in der Landi Buchberg-Rüdlingen oder am Fest selbst kaufen. Zum Eintritt erhalten Sie auch die ausführliche Festbroschüre, die alle wichtigen Informationen beinhaltet.

Degustationen

Das OK und die Weinvermarkter haben beschlossen, dass für die Weindegustationen ein Unkostenbeitrag von Fr. 1.00 für jede Kostprobe erhoben wird.

Dorfleben erleben

Das OK kommt zum Schluss noch mit der Bitte an alle Bewohner von Buchberg, (nicht nur an der Festachse), ihre Häuser festlich zu schmücken. Sei es mit Fahnen, Blumenschmuck, Wimpeln (verwenden Sie einfach die Dekorationen vom Nationalfeiertag nochmals), oder was auch immer. Wir möchten den Gästen ein wunderschön herausgeputztes, lebendiges Dorf präsentieren. Herzlichen Dank!

Werbematerial

Nach wie vor sind noch genügend Herbstfestkleber und Flyer erhältlich:

- » Landi Buchberg-Rüdlingen
- » Gemeindekanzlei Buchberg
- » Gemeindekanzlei Rüdlingen
- » Café Rebe, Buchberg

- » Entsorgung Buchberg
- » Maxi-Laden, Rüdlingen
- » Restaurant Steinenkreuz

Helferinnen und Helfer gesucht

Möchten Sie das OK vor, während oder nach dem Herbstfest unterstützen, dann melden Sie sich beim OK-Präsidenten unter: okpraesident@herbstfest-buchberg.ch.

Aktuelle Informationen unter: www.herbstfest-buchberg.ch

Heinz Büchi, Ressort Presse / Werbung



Auch lokale Künstler und Künstlerinnen stellen am Herbstfest aus.

■ FRAUENTURNEN

Es ist Juni und endlich wieder Turnfestzeit!

Für das Frauenturnen und Männerturnen ist das letzte Turnfest schon ein Weilchen her.

Seit Wochen können wir auch alle wieder zusammen trainieren und uns auf das Kantonale Turnfest in Beringen freuen. Endlich werden wir wieder alle zusammen unterwegs sein, Jung und Alt, Wettkämpfe bestreiten, uns ärgern und freuen und zusammen feiern!

Bereits in der Woche zuvor zeigen die Wetterprognosen auf «HEISS». Am Samstag machen wir uns auf den Weg nach Beringen, ausgerüstet mit allem, was es braucht, um einen heissen Wettkampftag gut zu überstehen.

Wir sind ganz froh, bereits kurz nach 9 Uhr mit unseren Wettkämpfen starten zu können.

Den restlichen Nachmittag verbringen wir im Schatten bei ein, zwei... kühlenden Getränken zu heissen Musikrhythmen aus dem hauseigenen «Musikwägeli», wie es im Festprogramm steht bei der Ankündigung von DJ Tur-

boüni, dem hauseigenen DJ unseres Turnvereins, der am Abend noch bis spät in die Nacht auflegen wird.

Am Sonntag geht es weiter mit der Bewirtung der Ehrengäste und den Schlussveranstaltungen. Ein Highlight dabei die Pendelstafette, welche immer viele Zuschauer anzieht, um sich die Duelle der schnellsten Läufer anzusehen. Immer mit an vorderster Front, unser TV Buchberg-Rüdlingen.

Beringen ade, hallo Rüdlingen. Hier werden wir von den Landfrauen Rüdlingen bereits erwartet und mit einem ersten Apéro herzlich begrüsst, bevor es dann auf den Festumzug der turnenden Vereine geht, hinauf in Richtung Buchberg mit einem Zwischenstopp beim Restaurant Stube und Restaurant Steinenkreuz. Bei der Kirche Buchberg erwartet uns dann noch eine Delegation vom Männerchor, die uns zum Gemeindehaus begleitet.

von Nadya Misteli



Die Athletinnen vom Frauenturnen auf dem Weg nach Beringen BILD ZVG

Volles Programm für unsere Turnerinnen:

09:18 Uhr	Fit + Fun 2 (Unihockey / 8erBall)
11:00 Uhr	Fit + Fun 1 (Fussball-Stafettenstab / Brett-Ball)
11:06 Uhr	Steinstossen auf Anlage 1
11:12 Uhr	Pendelstafette 80m neben Turnhalle auf Tartan
12:24 Uhr	Fit + Fun 3 (Street-Racket / Moosgummi-Gymstab)
12:30 Uhr	Schleuderball auf Wurf-Anlage 3
12:30 Uhr	800m auf Rundbahn Wiese
14:00 Uhr	Gymnastik auf Bühne (nur Frauen ;-)

■ SPITEX BUCHBERG - RÜDLINGEN

Rückblick Generalversammlung im Restaurant Steinenkreuz

Bei der Spitex sind wir es gewohnt, dass so manche Planung angepasst werden muss. Sei es im täglichen Betrieb, zum Beispiel weil sich der Gesundheitszustand von Klienten ändert, jemand früher oder später als geplant aus dem Spital nach Hause entlassen wird oder auch wenn jemand vom Team krankheitshalber ausfällt.

Wie überall ist seit 2020 noch die Unsicherheit, wie es mit Covid19 weitergeht, dazugekommen. So haben wir anfangs Jahr diskutiert, in welcher Form die diesjährige Generalversammlung stattfinden kann.

Auch wenn wir die letzten zwei Jahre von der regen Teilnahme an den schriftlichen Generalversammlungen positiv überrascht waren, stand für uns fest, dass, wenn es die Umstände zulassen, wir sehr gerne wieder eine «normale» GV durchführen möchten. Für einmal hatten wir Glück mit unserer Planung und unsere Präsidentin Sandra Brunner konnte im gefüllten Sali des Restaurant Steinenkreuz am 2. Mai 2022 27 Stimmberechtigte und 6 Mitarbeiterinnen der Spitex begrüssen.

Die Betriebsleiterin Brigitte Ochsner gab einen spannen-

den Einblick in den Spitexalltag. Die 9 Mitarbeiterinnen teilen sich 245-Stellenprozente im Bereich Pflege, Hilfe zu Hause und in der Administration.

Das engagierte und motivierte Team leistet täglich zwischen 15 bis 25 Einsätze bei Klienten. Auch sehr viel sind die freiwilligen Rotkreuzfahrer unterwegs. Im letzten Jahr kamen 580 Transporte zusammen. Vielen herzlichen Dank für diesen riesigen Einsatz für die Bevölkerung unserer Dörfer.

Die Traktanden Rechnung, Budget und Mitgliederbeitrag wurden von Kathrin Janssen erläutert und

alle Traktanden wurden einstimmig abgenommen. Im Anschluss an die offizielle GV hörten wir das interessante Referat von Angela Krämer von der Drogerie Krämer in Bülach zum Thema «Fit im Frühling». Frau Krämer führte unter anderem aus, welche Organe für den Stoffwechsel wichtig sind und wie der Stoffwechsel angekurbelt werden kann.

Bei Speckzopf und einem Glas Wein genossen wir und die Mitglieder, dass wir für einmal bei der GV wieder zusammensitzen konnten.

von Marion Spühler

■ RAINBOWCHOR

Freude und Leidenschaft strahlt aus den Gesichtern der Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Cliff Agard. Der 2004 gegründete Chor hat mit seinem Dirigenten, sowie dem Pianisten Casey Crosby international erfahrene Profimusiker mit an Bord. Das aktuelle Programm zeigt einen Querschnitt durch das Repertoire und ist mit erfrischenden neuen Stücken aus-

gestattet. Die diesjährige Konzertreihe führt nach Buchberg, Neunkirch und Davos.

Am Sonntag, 28. August, um 10.30 Uhr lädt die Kirchgemeinde sowie der Rainbowchor ganz herzlich zum Chilibisunntig ein. Der Chor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Anschliessend können die Besucher heissen Schinken, Kartoffelsalat und Getränke geniessen.

Es wird serviert...

Am Herbstfest 03./04.Sept. lädt der Rainbowchor in die gemütliche Gospelbeiz an der Dorfstrasse ein. Angeboten werden kalte Plättli, lokale Weine sowie diverse Getränke, wie auch Kaffee «mit und ohne», Kuchen und Torten. Alles gibt's in der Gospelbeiz oder auch über d' Gass zum Mitnehmen. Zudem führt der Dorflauf an diesem Stand vor-

bei. Am Sonntag, 04.Sept., um 10 Uhr singt der Chor während des Gottesdienstes auf der Festbühne. Im Anschluss um 11.00 Uhr folgt ein Konzert, wo die Zuhörer einen kleinen Einblick in das aktuelle Song-Repertoire des Rainbowchors erhalten.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie an den kommenden Anlässen zu begrüssen!

von Norma Elvedi

■ MÄNNERCHOR BUCHBERG

Rückblicke

Musikalischer «Fyyraabig» vom 11. Juni

Ich beginne den Rückblick mit einem grossen Dankeschön an all die zahlreich erschienen Besucherinnen und Besucher von diesem ersten Anlass in dieser Form, den der Männerchor organisiert hat. Aus unserer Sicht war das ein sehr gut gelungener Ersatzanlass vom geplanten und bereits zum dritten Mal abgesagten Chränzli. Die Kombination von Chorgesang und Blasmusik hat voll «eingeschlagen». Fortsetzung folgt? Das können wir im Moment noch nicht sagen, das werden wir uns jedoch gerne überlegen. Jedenfalls hat dieser Anlass vielen Besuchern so gut gefallen, dass wir diese bei angenehmen Temperaturen bis in den Abend hinein bewirten konnten. Wir hätten gut und gerne noch viele zusätzliche Sonnenschirme aufstellen können. Das Problem war nur, dass schlichtweg keine mehr zur Verfügung standen bei den Getränkelieferanten, da alle diese zum Turnfest in Beringen gebracht hatten. Wir bedanken uns bei Daniela Röschli vom Kaffee Rebe, dass sie uns spontan Sonnenschirme von der Terrasse zur Verfügung gestellt hat.

Unsere musikalischen Gäste, der Musikverein Lottstetten und

das Alphontrio, haben zum guten Gelingen von diesem Konzert massgeblich beigetragen.

Wir bedanken uns herzlich beim MV Lottstetten für ihr Mitwirken und der Gemeinde Buchberg für die Unterstützung dieses Anlasses. Ein grosser Dank geht an alle Personen, die von den 4 Männerchor-Teams eine «Gönnerkarte» gekauft hatten. Über 60 Personen haben den Gutschein für eine Gratiswurst vom Grill eingelöst. Ein toller Erfolg.



Der Musikverein Lottstetten und das Alphontrio trugen zum guten Gelingen bei. - BILDER zvg

Ausblick:

Herbstfest vom 03. + 04. September

In der Sängerbeiz vom Männer-



Der Männerchor Buchberg in Aktion - Bild zvg

chor werden Sie u.a. von Mitgliedern der Musikgesellschaft Rafz an beiden Tagen bedient. Im Gegenzug sind die Männerchörlere dann an der Herbstmesse Rafz drei Wochen später in der Festwirtschaft der MG Rafz am Buffet, Grill usw. anzutreffen. Dieses Beispiel zeigt, dass die Musik Synergien bringt. Im Angebot hat der Männerchor auch Wein in 7dl-Qualität. So finden Sie auf unserer Getränkekarte auch die beliebten Weine «Goldsiegel» und «Seyval Blanc». An der Cüplibar unter dem Vordach bieten wir frisch auf einer «Berkel» geschnittenen «Serrano Schinken» mit fruchtigen Melonenschnitzen an. Dazu einen Schaumwein von Jörg Fehr oder ein Glas Weisswein? Herzlich willkommen bei uns. Sie finden uns im Herzen vom Herbstfest, schräg vis-à-vis dem Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie!

Projekt Advents-Sänger

Der Männerchor probt auch in den Sommerferien. Wenn Sie Interesse haben, als Projektsänger für das Adventskonzert uns mit Ihrer Stimme zu unterstützen, so können Sie gerne auch ab dem 3. August zusammen mit uns trainieren. Informationen finden Sie auf unserer Website www.maennerchor-buchberg.ch von Heinz Büchi, Präsident Männerchor

Sängerweisheiten

«Zu viele Musikstücke hören erst viel zu lange nach ihrem Ende auf» (Igor Stravinsky)

«Über Musik zu reden ist wie über Architektur zu tanzen» (Frank Zappa)

«Ich verstehe nichts von Musik. In meinem Fach ist das nicht nötig» (Elvis Presley)

Schauturnen 2022

Dieses Jahr konnte nach der Corona-Pandemie endlich wieder der Geheimtipp unter den Turner-Anlässen durchgeführt werden: das Schauturnen. Obwohl ein sehr kleines und simples Fest, ist das Schauturnen in einigen Kalendern dick markiert und aus den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen kaum mehr wegzudenken. Aus diesem Grund war die Freude besonders gross, als klar war, dass dieses Jahr endlich wieder die Bewohner unserer schönen Dörfer in der Chapf-Arena begrüsst werden und die turnenden Vereine ihre Fähigkeiten am Gerät oder in der Gymnastik präsentieren durften. Begeistert stellten wir fest, dass wohl nicht nur die Turner und



Turnerinnen diesen Anlass vermisst haben, denn bei prächtigem Wetter fanden viele Buchberger und Rüdlinger den Weg zu uns. Es wurden bei warmem Frühlingwetter die Vorführungen bestaunt, die Kinder beim Jugendwettkampf und dem Hurbiglauf angefeuert und zu Klatsch und Tratsch gegessen und angestossen. Der Tag verging wie im Fluge und auch als die Sonne langsam hinter dem Horizont verschwand, war noch kaum jemand vom Heimweh geplagt. Der warme Frühlingabend wurde gemeinsam bestmöglich genossen und auch der Mond wurde noch Zeuge vom gemütlichen Beisammensein auf dem Chapf-Areal.

KTF Beringen 2022

#endlichwiederturnfest. Unter diesem Motto fand das Highlight im Schaffhauser Turnerjahr statt: das kantonale Turnfest in Beringen. Nach einer dreijährigen Zwangspause also direkt ein Anlass, der wohl für einen Schaffhauser Turnverein zu den wichtigsten überhaupt zählt. Mit der entsprechenden Motivation wurde bereits seit geraumer Zeit sowohl bei den Aktiven als auch bei der Jugend die Saisonvorbereitung bestritten. Um an diesem besonderen Turnfest die bestmögliche Leistung abzurufen, wurden bereits im Winter die während der Pandemie etwas vernachlässigten Muskeln wieder auf Vordermann gebracht. Auch Kondition und Koordination fanden ihren berechtigten Platz im intensiven Trainingsprogramm.

Am Samstag, 11. Juni, war es dann auch endlich so weit. Die Jugend reiste mit einer respektablen Delegation ins Klettgau, um ihre gute Form im Wettkampf

unter Beweis zu stellen. Sowohl im Einzelwettkampf am Samstag wie auch am Vereinswettkampf am Sonntag wurden turnerische Höchstleistungen erbracht und mit entsprechend zahlreichen Podestplätzen belohnt. Im Vereinswettkampf konnte der hervorragende 3. Platz erreicht werden, was auch den Titel des Kantonalmeisters bedeutete. Dazu kam im Einzel der Turnfestsieger in der Kategorie Damen U16 von Julia Matzinger und der zweite Rang in der Kategorie Herren U16 von Attila Fankhauser.

An diesem Wochenende waren zusätzlich die Aktiven im Einzelwettkampf gefordert. Auch hier wurden Höchstleistungen erbracht und der TV Buchberg-Rüdlingen konnte gleich in vier Kategorien den Turnfestsieger beziehungsweise die Turnfestsiegerin stellen. Die Kategorie Damen U18 führte Lynn Ochser an und dazu gesellen sich Dominic Fehr (Herren aktiv), Robin Gysel (Herren U20) und Nick

Rüeger (Herren U18). In der Kategorie Herren U20 fand auch die Silbermedaille durch Nicolas Bachmann ihren Weg in den unteren Kantonsteil.

Am Sonntag waren auch zwei Mannschaften des TV BR im Korbballturnier vertreten. Bei den Herren konnte der gute zweite Rang nach einem bis zum Schluss spannenden Finalspiel gesichert werden und die Damen schlossen ihr Turnier nach intensivem Kampf unter anderem gegen Nationalliga-Mannschaften auf dem sechsten Rang ab.

Am 18. Juni stand das Highlight des Turnfestes auf dem Programm: der Vereinswettkampf. Die Turner und Turnerinnen erstrebten eine möglichst gute Platzierung, welche nur durch das gemeinsame Erreichen von Bestleistungen möglich war, und für genau diesen Moment haben knapp 40 Mitglieder das ganze Jahr hart trainiert. Die Mission, sich für die strengen Stunden auf dem Sportplatz und in der Halle

zu belohnen, wurde mit grossem Elan in Angriff genommen. Durch den gemeinsamen Effort und das gegenseitige Anspornen zu Höchstleistungen konnte im dreiteiligen Vereinswettkampf mit 25.71 Punkten der siebte Platz erreicht werden, was gleichbedeutend mit dem zweitbesten Schaffhauser Verein war. Auch im einteiligen Wettkampf, der in der Disziplin Gymnastik ohne Handgeräte bestritten wurde, konnte mit einer sehr attraktiven Vorführung der siebte Platz gesichert werden. Mit 21 Turnerinnen war man ausserdem mit Abstand am zahlreichsten vertreten. Nach dem erfolgreichen Wettkampf erhielten wir auch die Chance, unser Können im gemütlichen Beisammensein unter Beweis zu stellen und am Festbank wurden im warmen Sonnenlicht die Ereignisse des Tages ausgetauscht. Wie es sich für ein Turnfest gehört, wurde auch am Abend noch fleissig das Tanzbein geschwungen, doch dieses

Mal nicht bis in die tiefe Nacht, denn am nächsten Tag stand bereits der Höhepunkt an. Früh am nächsten Morgen, obwohl noch sehr ruhig auf dem Zeltplatz, war eine Riege bereits hellwach. Der TV Buchberg-Rüdlingen, bereits wieder mit dem schnellen LA-Shirt und den Sporthosen ausgerüstet, bereitete sich auf den wichtigsten Anlass des Jahres vor: die kantonale Pendelstafetten-Meisterschaft. Auf diesen Wettkampf hat man sich besonders intensiv vorbereitet, denn die Titelverteidigung in der Königsklasse war das oberste Ziel. Nachdem die Zelte zusammengeräumt und der Zeltplatz von den Spuren unseres Seins befreit worden waren, schlug man ein Lager in der Nähe des Wettkampplatzes auf. Alle Läuferinnen und Läufer machten sich ans Einlaufen, um die vom harten Boden malträtierten Muskeln und Gelenke wieder in Schwung zu bringen. Die Zeit zum Start schien in Zeitlupe zu vergehen und immer wieder konnte eine Gruppe bei einem erneuten Steigerungs-

lauf oder Probestart beobachtet werden, denn jeder wollte unbedingt optimal vorbereitet sein. Die erste Serie mit Beteiligung aus dem unteren Kantonsteil wurde von den Turnerinnen in Angriff genommen, welche sich einen engen Kampf um den Seriensieg lieferten. Es reichte für den guten fünften Schlussrang und der Abstand auf das Podest war denkbar klein. Als nächstes war die Gruppe Turner Kategorie B (8 Läufer) an der Reihe. Es konnte eine sehr schnelle Stafette gezeigt werden. Durch einen unglücklichen Wechselfehler konnte leider trotz der schnellsten gelaufenen Zeit der erste Platz nicht gesichert werden. Man darf gespannt sein, denn auch im nächsten Jahr wird der Sieg das klare Ziel sein. Zum Schluss fand die Serie der Turner A mit je 12 Läufern statt, die Königsklasse, und somit das absolute Highlight des Tages. Die Läufer, denen statt Blut wohl Adrenalin durch die Adern floss, waren fokussierter als an jeder Prüfung. Fast manisch wurde die Anlage betreten und durch die

Zuschauer angefeuert wurden noch die letzten kurzen Sprints auf der Bahn absolviert. Um das gesetzte Ziel zu unterstreichen, wurde ein letztes Mal abgeklatscht, bevor absolute Ruhe in der Arena einkehrte. Die Startläufer nahmen ihre Plätze ein und alles wartete auf den Knall der Pistole, der den Start signalisierte. Die Ruhe war fast erdrückend und man meinte, den eigenen Puls zu hören. Dann kam der Knall, die Läufer schossen davon und die Ruhe wich den frenetischen Rufen der zahlreichen Fans. Das Rennen war eröffnet. Schnell zeichnete sich ein Spitzenduell zwischen dem TV Thayngen und dem TV Buchberg-Rüdlingen ab. Die Führung wechselte fast jede Runde und ein hervorragender Wechsel folgte auf den nächsten. Es wurde um jeden Zentimeter gekämpft und niemand gab auch nur ein klein wenig nach. Getragen vom Publikum flogen die Läufer förmlich über den Rasen und es war schnell klar: die Schlussläufer werden den Sieg ausmachen. So kam es auch und

der TV BR konnte mit einem kleinen Vorsprung in die letzte Länge starten. Zuerst sah es aus, als ob der TV Thayngen noch aufholen könnte, doch das liess Lars Fehr nicht zu und er legte noch einmal einen Gang zu. Im Ziel angekommen war es tatsächlich ein knapper Vorsprung für den Turnverein aus dem unteren Kantonsteil und der Blick von allen fiel direkt auf die Kampfrichter, ob ein Wechselfehler geahndet wird. Die Fahne blieb unten und der Jubel kannte keine Grenzen mehr. Es wurde gratuliert, abgeklatscht und umarmt und natürlich wurde auch dem Gegner zu einer hervorragenden und bis zum Schluss spannenden Serie gratuliert. Es ging nicht lange und die Arena wurde von den Fans gestürmt, um gemeinsam den Sieg zu bejubeln: der Pokal bleibt, wo er hingehört. Mit einem hervorragenden Gefühl im Bauch wurde nach der Rangverkündigung die Heimreise angetreten, um die erfolgreichen Wochenenden in Beringen auf dem Festumzug mit unseren beiden Dörfern zu feiern.

Turnfest Balgach 2022

Am 25./26. Juni durften wir zu Gast bei einem anderen Turnfest sein. Eine grosse Delegation machte sich auf den Weg in die beschauliche Gemeinde Balgach im St. Gallischen Rheintal. Dort erwartete uns das etwas kleinere Rheintaler Turnfest. Der familiäre Charakter solcher Turnfeste entspricht unserem TV besonders, weswegen die Vorfreude auch nach einem KTF kaum grösser sein könnte.

Nachdem wir von unserem Car-Fahrer am entsprechenden Ort abgeladen wurden, machten wir uns direkt auf den Weg zum Wettkampf-Platz. Etwas zu unserem Erstaunen erwartete uns eine moderne Leichtathletik-Arena mit Anlagen vom Aller-

feinsten. Wir eröffneten unser Taschendepot im Schatten eines grossen Baumes und machten uns sogleich ans Einwärmen. Wir starteten wieder in der ersten Stärkeklasse und das Ziel blieb dasselbe wie in Beringen: Gemeinsam Höchstleistungen erbringen, ganz nach dem Motto «höher, schneller, weiter».

Bereits bei den ersten Wettkämpfen zeigten sich unsere Turner und Turnerinnen von ihrer besten Seite und es konnte bereits in der ersten Disziplin, dem Schleuderball, Top-Leistungen erbracht werden. Die Bälle wurden mit solcher Kraft geschleudert, dass sogar der eine oder andere Bündel die Zweisamkeit mit dem Ball unfreiwillig beendete. Obwohl im

weiteren Verlauf nicht ganz an die Leistungen der Vorwoche angeknüpft werden konnte, durfte der Wettkampf doch mit einigen hervorragenden Leistungen abgeschlossen werden.

Nach dem Wettkampf kamen wir in den Genuss der vorbildlichen Gastfreundschaft des organisierenden Vereins und wir konnten den Wettkampf gemütlich zusammen ausklingen lassen. In der wärmenden Sonne liess man am Festbank die Turnfest-Saison Revue passieren und freute sich, nach so langer Zeit wieder ein wichtiges Stück Normalität im Turnerjahr gefunden zu haben. Am späteren Abend durften wir mit Freude feststellen, dass auch im Rheintal ausgezeichnete Fes-

ter gefeiert werden können.

Am nächsten Tag, zugegeben etwas später als am Wochenende davor in Beringen, stand man sowohl mit Stolz als auch mit einer kleinen Portion Wehmut auf. Es darf auf eine spannende und erfolgreiche, aber auch, ich denke hier ist die Umgangssprache angebracht, sehr geile Turnfestsaison zurückgeblickt werden. Nach dem Zusammenpacken unserer Habseligkeiten und Mitbringsel machten wir uns gemeinsam auf den Weg zurück zum Wettkampf-Gelände, um diese Saison bei der sehr beeindruckenden Schlussvorführung aller turnenden Vereine Balgachs zu verabschieden.

alle drei Texte von Jan Sieber, Bilder zvg

Gartenfotos unserer Leser

Wie sieht es in Ihrem Garten aus?

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir Sie aufgefordert, uns Ihre schönsten Gartenfotos zu schicken. Diese wunderschönen Bilder sind darauf bei uns eingetroffen. Vielen Dank.



Rosenbogen in Ursula Fehrs Garten in Buchberg.



Diese Raupe am Fenchel im Hochbeet von Daniel Haller in Buchberg, ist inzwischen sicher schon längst zu einem prächtigen Schwalbenschwanz-Schmetterling mutiert.



Wunderschöne Rosen im Garten von Emilia Schlegel, Rüdlingen.



Bei Erika Gehring in Buchberg blüht es ebenfalls in bunten Farben.



Kein Garten, aber eine blühende Wiese von Janine Dean, Buchberg.

Inserate



A & M Consulting GmbH
Bahnhofstr. 88
8197 Rafz
044 879 19 00
a-m.ch

**Treuhand
Steuern
Liegenschaften**

Schreinerei
GERBER Innenausbau GmbH
Beratung Planung Ausführung

Mit Holz, Hand
und 



Gregor Gerber
Im Gern 2
8457 Humlikon
052 / 317 48 58
info@gerber-innenausbau.ch



In unserem Betrieb in Rafz fertigen wir für Sie massgefertigte Edelstahl-Geländer und -Handläufe sowie Handläufe und Geländer mit integrierter LED-Beleuchtung für den Innen- und Aussenbereich.




GEHRING GmbH
Multimedia Solutions

Bild - Ton - Medientechnik
Digital Signage
Web- und Screendesign
IT/EDV Support

www.gehring-gmbh.ch

GEHRING GmbH
Andreas Gehring
Märktgass 27
8197 Rafz
044 515 23 17



COIFFURE
YVONNE

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

Wein direkt vom Rebbauer
Matzinger, Birkenhof

unsere Weine:
Pinot Noir
Federweiss, Rosé
Riesling x Sylvaner
Gamay x Reichensteiner
und Spezialitäten



Familie Peter Matzinger
Birkenhof, 8455 Rüdlingen
☎ 044-867 35 51

Neues Gesicht - gleiche Qualität
kompetent, zuverlässig
und innovativ in
die Zukunft



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN



duenki.ch
044 869 13 95

Tobias Dünki

■ BIBLIOTHEK EGLISAU

Obergass 6, 8193 Eglisau, Tel. 044 867 36 1,
E-Mail: kontakt@bibliothek-eglisau.ch, www.bibliothek-eglisau.ch

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten während der Sommerferien 2022 (16. Juli 2022 bis 20. August 2022)

Jeweils Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
und Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Montag: 1. August geschlossen

Personalwechsel in der Bibliothek Eglisau

Unsere langjährigen Bibliothekarinnen Ruth Bolliger und Barbara Koch werden auf Ende Juli pensioniert. Über 20 Jahre setzten sie sich mit Begeisterung für die Bibliothek Eglisau ein. Unzählige Kinder begleiteten sie vom Kindergarten bis zur Oberstufe durch den Bibliotheks- und Schulalltag. Es entstanden viele gute Kontakte zu Kun-

dinnen und Kunden. Dank ihres Einsatzes entwickelte sich die Bibliothek Eglisau zu einem lebhaften Treffpunkt mit einem aktuellen, kundenorientierten Angebot. Wir danken Ruth Bolliger und Barbara Koch herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Die langjährige Bibliothekarin Tanja van Rekum übernimmt die Leitung der Bibliothek. Neu begrüssen wir Rahel Spühler (ab 1. Juni 2022) und Simone Behr-Schneider (ab 18. Juli 2022) im Bibliotheksteam. Wir wünschen ihnen einen guten Start in den Bibliotheksalltag und viel Freude an der neuen Tätigkeit.



Rahel Spühler



Simone Behr-Schneider (Bilder ZVG)

Fortsetzung von Seite 1

In der Folge nahm der gelernte Maschinenmechaniker, der seine Berufszeit bei Swissair und SR Technik verbracht hat, das Auto vollständig auseinander. In rund 2200 Arbeitsstunden revidierte er es zusammen mit seinem Sohn Ricco, der ebenfalls einen technischen Beruf erlernt hat. Nach etwas mehr als einem Jahr, im April 2021, war die Arbeit beendet. Auch vor den gestrengen Augen des Strassenverkehrsamts in Schaffhausen hielt das Werk stand. Seither macht Alfons Schafer mit seinem Oldtimer regelmässig Ausfahrten, immer wieder begleitet von Enkeln, Freunden und Bekannten. Unter seinen Fahrgästen waren auch schon Hochzeitspaare.

Der Ford Modell T, auch liebevoll «Tin Lizzie» (Blechliesel) genannt, ging 1908 erstmals in Produktion. Nach ein paar Jahren Einzelanfertigung wurde 1914 auf Fließbandmontage umgestellt, was die Produktion deutlich günstiger und Firmeninhaber Henry Ford zu einem bekannten Mann werden liess.

Alfons Schafers Wagen war einer der ersten, die von dieser neuen Produktionsweise profitierten.

Wie der Besitzer herausgefunden hat, waren aber noch etliche von Hand gefertigte Bestandteile an Lager, die in die Produktion einfließen – etwa der Kühler und die Lampen aus Messing sowie die Speichenräder aus Hickoryholz. So ist der Oldtimer, der im September 1914 in Verkehr gesetzt wurde, eine Mischung von Hand- und Fließbandfertigung und zeugt von einem bedeutenden Wandel in der Industriegeschichte. Das Datum der Inverkehrsetzung ist übrigens einfach zu merken: Alfons Schafer konnte sich auf dem Strassenverkehrsamt das Autokennzeichen SH 19149 sichern (Jahr 1914, Monat 9).

Der Ford Modell T wurde von 1908 bis 1927 hergestellt in einer Gesamtstückzahl von 15 Millionen. Damit war es lange Zeit das am häufigsten produzierte Gefährt (bis es vom VW Käfer abgelöst wurde). «Das ist eine unglaublich grosse Zahl», sagt Alfons Schafer. «Das ist auch der Grund, weshalb noch heute viele davon existieren.» Ersatzteile zu bekommen, ist nicht schwierig. Dank Internet können diese bei Firmen bestellt werden, die auf den Ford Modell T spezialisiert

sind. Jeweils wenige Tage nach der Bestellung steht ein Postbote mit dem gewünschten Teil im Hinderen Chapf in Rüdlingen vor der Tür.

An seinem Ford Modell T gefällt Alfons Schafer die einfache Technik. «Es hat keinerlei Elektronik darin», sagt er. Einzig über eine Batterie verfügt das Gefährt. Diese speist die von ihm nachträglich eingebauten LED-Lampen (original sind Karbid-Scheinwerfer und Petrollampen) und die Blinklichter. Nur so darf der Rüdlinger Ford T auch nachts und in Tunnels unterwegs sein. Ausserdem ist die Geschwindigkeit nicht auf 30 beschränkt, sondern liegt bei maximal 70 Kilometern pro Stunde.

Der eigentliche Grund, weshalb

der 76-Jährige den Oldtimer gekauft hat, liegt aber nicht in der Technik, sondern in seiner Kindheit. Damals war er von Stan Laurel und Oliver Hardy begeistert, besser bekannt als «Dick und Doof». In ihren Filmen kommt immer wieder ein Ford T vor. «Es war mein Traum, auch einmal so eine Kiste zu haben», sagt Schafer schmunzelnd. Ganz allgemein hat der aus der Stadt Zürich stammende Rüdlinger eine Schwäche für alte Gegenstände. So ist er stolzer Besitzer eines Moto-Guzzi-Motorrads von 1948 und eines Bühler-Traktors von 1956. Bekannt ist er auch für die mobile Schnapsbrennerei von 1915, die er instand gestellt hat und als Leihgabe der Gemeinde immer wieder in Betrieb nimmt.



Im Ford T hängt die Armatur tatsächlich an einem Brett. - BILD zvg

Schule

SCHULEN RÜDLINGEN-BUCHBERG

Die Schulverwaltung informiert

Gerne informieren wir über die personellen Veränderungen an den Schulen Rüdlingen-Buchberg, die das Schuljahr 2022/2023 betreffen. Wir schätzen uns glücklich, dass wir alle Stellen mit ausgebildeten Lehrpersonen besetzen konnten, und freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Den abtretenden Lehrpersonen unseren grossen Dank und alles Gute auf dem weiteren beruflichen sowie privaten Weg.

Beatrice Peter, Schulverwaltung der Schulen Rüdlingen-Buchberg

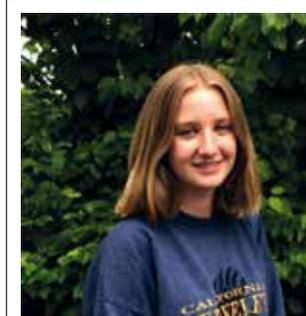
Primarschule Rüdlingen-Buchberg	
Austritte	
Lehrperson Orientierungsschule	Marcel Buomberger
Lehrperson Primarschule & Orientierungsschule	Jacqueline Demuth
Lehrperson Primarschule	Jasmin Brüesch
Lehrperson Primarschule	Caroline Küttel

Eintritte	
Lehrperson Orientierungsschule	Anja Stäbler
Lehrperson Primarschule & Orientierungsschule	Stephanie Stüssi
Lehrperson Primarschule	Gwendoline Aerne
Lehrperson Primarschule	Daniela Birk

Schüler der Abschlussklasse



Mein Name ist Andrey Milicevic. Ich bin 15 Jahre alt und wohne in Rüdlingen. Nach der Schule werde ich meine 4-jährige Lehre als Kunststofftechnologe bei der Firma Georg Fischer in Schaffhausen starten. Ich wollte schon immer eine Lehre in einem handwerklichen Bereich machen. Jetzt habe ich die Möglichkeit, meinen Traum zu verwirklichen. Anfangs werde ich in das Ausbildungszentrum Wibilea in Neuhausen am Rheinfluss gehen, danach werde ich in der Firma Georg Fischer arbeiten. Ich freue mich sehr darauf, in eine neue Schule mit neuen Mitschülern zu gehen und auch etwas Neues dort zu lernen. Ich mache mir ein wenig Sorgen darüber, ob ich die Herausforderungen in der Lehre meistern werde. Ich hoffe, dass ich lustige und freundliche Mitschüler in der Schule haben werde. Ich werde die Oberstufe vermissen, weil ich so viel mit den Freunden machen konnte und weil man sehr viel Freiheit hatte.



Mein Name ist Anja Leu, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Rüdlingen. Ich werde nach den Sommerferien in die HMS Winterthur gehen. Bei der HMS hat man zuerst drei Jahre Schule und dann wird man noch ein einjähriges Praktikum machen. Nach diesen vier Jahren hat man den KV-Abschluss mit der BMS. Obwohl ich es schade finde, dass ich meine Klassenkameraden nicht mehr so häufig sehen werde, freue ich mich auf neue Freundschaften und auf die neue Umgebung. Ich hoffe, dass ich mich gut auf den längeren Weg zur Schule einstellen kann.



Mein Name ist Attila Fankhauser, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Rüdlingen. Nach den Sommerferien beginne ich eine Lehre als Zimmermann EFZ bei der Firma Bosshard Söhne AG. Ich freue mich schon auf das Arbeiten mit dem Holz. Ich denke, eine Herausforderung an meiner Lehre wird das frühe Aufstehen sein und dass ich das erste Lehrjahr den 10 Kilometer langen Arbeitsweg mit dem Velo fahren muss. Ich hoffe, dass ich mich schnell an das frühe Aufstehen gewöhne. An der Schule werde ich vermissen, dass ich ausschlafen konnte, und die Unterrichtszeit mit den Freunden.

Schule



Mein Name ist Diego Lombardi, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Buchberg. Nach den Sommerferien werde ich eine 3-jährige Lehre als Landschaftsgärtner in Wil ZH bei der Firma Trais Fluors Gartenbau GmbH starten. Ich freue mich riesig, denn Landschaftsgärtner ist genau mein Ding. Ich bin gerne draussen in der Natur und liebe es, mit den Händen zu arbeiten. Ausserdem werde ich in einem grossartigen Team arbeiten und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit. Was ich hingegen nicht so toll finde, ist, dass ich nach Wetzikon in die Berufsschule fahren muss, da es ziemlich weit ist und ich am Morgen viel früher aufstehen muss. Ich hoffe darauf, dass ich die drei Jahre Lehre mit guten Noten und einer guten Lehrabschlussprüfung bestehe.



Mein Name ist Eliane Kropf, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Rüdlingen. Nach den Sommerferien mache ich ein Zwischenjahr. Ich werde zwei Praktika machen, schnuppern, um eine Lehrstelle für das nächste Jahr zu finden, und ich werde zurück in meine Heimat nach Australien reisen. Ich werde von August bis Oktober ein Praktikum als Service-Fachfrau im Restaurant Trotte machen. Im November reise ich für zwei Monate nach Australien. Wenn ich von Australien zurückkomme, werde ich für 6 Monate ein weiteres Praktikum als FaGe beginnen. Ich freue mich darauf, etwas Neues zu machen und keine Schule zu haben. Ich denke, dass es eine Herausforderung sein wird, selbstständig zu sein, aber ich bin trotzdem motiviert. Ich hoffe, ich finde eine Lehrstelle als FaGe für das nächste Jahr.



Mein Name ist Emilia Waldvogel, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Rüdlingen. Nach den Sommerferien werde ich die Kantonsschule in Schaffhausen besuchen. Ich freue mich sehr auf eine neue Umgebung und darauf, neue Leute kennenzulernen, aber gleichzeitig wird es sicher eine Herausforderung, mich an die vielen neuen Gesichter und an das riesige Schulareal zu gewöhnen. Es wird definitiv eine Umstellung sein, in eine Schule dieser Grösse zu gehen. Meine Schule in Buchberg werde ich sicher vermissen, da mich sehr viele gute Erlebnisse mit meiner Klasse verbinden. Am meisten freue ich mich auf das Schulfach Italienisch, da ich mich sehr gerne mit Sprachen auseinandersetze. Mein Schulweg macht mir nur bedingt Sorgen, ich muss nun nicht mehr jeden Tag den Berg hinaufgehen, dafür muss ich nach den Sommerferien jeden Tag frühmorgens den Bus und Zug erwischen. Ich erhoffe mir vier schöne Schuljahre und einen erfolgreichen weiteren Weg.



Ich heisse Jasmin Peischler, bin 16 Jahre alt und wohne in Buchberg. Meine Anschlusslösung nach der Schule ist ein Austauschjahr nach Amerika in Utah. Ich werde bei einer Gastfamilie wohnen, bei den Parkers, und werde für ein Jahr in einer High School zur Schule gehen. Ich freue mich und bin sehr aufgeregt. Es wird eine Erfahrung fürs Leben sein und ich hoffe, dass ich Freunde fürs Leben finden werde. Ich bin gespannt, wie das Leben in Amerika so ist und freue mich auf die neue Umgebung und darauf, endlich einmal ein Haustier zu haben, da meine Gastfamilie zwei Hunde hat. Ich freue mich jedoch am meisten, meine Gastfamilie und meine Gastschwester kennen zu lernen. Ich habe ein bisschen Angst vor dem Fliegen, da ich allein fliegen muss und ich das letzte Mal geflogen bin, als ich etwa acht Jahre alt war. Eine Herausforderung wird sicher die Sprache sein, da ich mich nicht so wirklich getraue, Englisch zu sprechen, aber ich werde sicher schnell reinkommen und keine Schwierigkeiten mehr haben. Nach meinem Austauschjahr werde ich ein Praktikum bei meinen Eltern als Automobil-Mechatronikerin in der Seemattgarage Peischler in Bülach machen. Während meines Praktikums werde ich in einer anderen Garage eine Lehre suchen.



Mein Name ist Lauryne Dünnerberger, ich bin 15 Jahre alt und lebe in Rüdlingen. Nach den Sommerferien werde ich eine 3-jährige Lehre als Malerin bei der Firma Lee Painter AG in Eglisau beginnen. Ich freue mich sehr auf diese Zeit, da ich es liebe mit Farbe zu arbeiten. Ebenfalls freue ich mich auf die körperliche und abwechslungsreiche Arbeit. Bedenken habe ich eigentlich keine, jedoch bin ich sehr gespannt auf die neue Klasse in der Berufsschule. Es wird zu Beginn eine Herausforderung sein, die Lehre und das Eishockey zu kombinieren, dennoch habe ich da nicht so grosse Bedenken. Ich hoffe, dass die Lehre so ist, wie ich sie mir vorstelle, und dass ich immer mit Freude und Motivation zur Arbeit gehe.



Ich bin Liun Tappolet. 16 Jahre habe ich schon auf meinem Buckel. Ich wohne in Rüdlingen. Meine vierjährige Lehre als Informatiker werde ich bei der AXA in Winterthur absolvieren. Ich freue mich schon seit Jahren auf die Lehre und war daher sehr erleichtert, als ich die Zusage für die Lehrstelle bekommen habe. Ich hoffe, ich werde eine gute Zeit mit meinen zukünftigen Klassenkameraden haben. Die Lehre als Informatiker wird wahrscheinlich sehr anstrengend werden, da ich sehr viel Neues lernen werde und es auch immer mehr zu lernen gibt.

Schule

	<p>Ich bin Lorenz Matzinger und bin 16 Jahre alt. Ich wohne in Rüdlingen. Nach den Sommerferien werde ich eine vierjährige Lehre als Landmaschinenmechaniker bei der Firma René Matzinger in Rafz antreten. Ich freue mich auf meine Lehre, wo ich viel Neues über die Arbeit mit Metall und Maschinen lernen werde. Ich hoffe, dass ich in der Berufsschule eine grossartige Klasse habe und viele neue Leute kennenlernen werde. Ich freue mich auch, dass meine 9-jährige Schulpflicht bald beendet ist.</p>
	<p>Ich bin Malaak Zeaiter, bin 15 Jahre alt und lebe in Rüdlingen. Nach meinen Sommerferien werde ich eine Lehre als Optikerin bei der Firma Fielmann in Schaffhausen beginnen. Die Schule wird in Olten sein und die Berufsschule in Zürich. Ich freue mich auf meine Lehre, auf die neuen Menschen, die ich kennen lernen werde, die neuen Dinge, die ich erlernen / entdecken werde und auf meinen ersten Schritt in die Arbeitswelt. Ich hoffe, ich werde einen guten Start haben und freue mich schon riesig. Meine Lehre wird von vier auf drei Jahre gekürzt, deshalb habe ich ein bisschen Angst, dass dies strenger wird, weil mehr Stoff in einer kürzeren Zeit erlernt werden muss. Ich habe auch Bedenken, weil ich meine Kolleginnen nicht mehr jeden Tag sehen werde.</p>
	<p>Mein Name ist Manuel Fenner, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Rüdlingen. Nach den Sommerferien werde ich ein 10. Schuljahr in einer Kunstschule absolvieren. Die Kunstschule heisst «Lindenforum» und befindet sich in Lohn. Ich freue mich sehr auf dieses Jahr, weil mein Bruder dasselbe gemacht und davon geschwärmt hat. Ich werde in diesem Jahr lernen, wie man richtig fotografiert, Betonfiguren giesst, Ölbilder malt und Vieles mehr. Das wird sicher eine Herausforderung und wahrscheinlich wird auch nicht alles direkt klappen, aber ich freue mich darauf, diese Herausforderungen zu meistern. Ich wünsche mir sehr, dass meine Klassenkameraden lustig und nett sind, weil ich mit ihnen ein ganzes Jahr verbringen werde. Nach diesem Jahr werde ich vermutlich eine Lehre als Konstrukteur beginnen.</p>
	<p>Mein Name ist Mathilda Matzinger, ich bin 15 Jahre alt und wohne in Rüdlingen. Nach den Sommerferien starte ich ein einjähriges Praktikum als Pferdefachfrau klassisches Reiten beim Ponyhof Bätterkinden in Bern. Geplant ist, dass ich nach diesem Jahr die Lehre als Pferdefachfrau klassisches Reiten EFZ starten kann. Ich freue mich sehr darauf, dass ich ein Jahr keine Schule habe und dass ich in eine neue Umgebung komme, wo ich neue Menschen kennen lernen kann. Es ist jedoch auch etwas einschüchternd, dass ich nach den Sommerferien gleich wegziehen muss und meine Kollegen nicht mehr jeden Tag sehe werde. Ich hoffe, dass ich mich gut einlebe und es mir im Praktikum gefallen wird.</p>
	<p>Mein Name ist Nuri Rey, ich bin 15 Jahre alt und lebe in Rüdlingen. Nach den Sommerferien werde ich eine Lehre als Goldschmied antreten. Die Lehre werde ich bei Furrer Jacot AG in Schaffhausen machen, berufsbegleitend mache ich noch die BMS in Zürich (Schule für Gestaltung). Ich freue mich sehr auf meine vierjährige Lehre und das Ausüben meines Traumberufes. Ich freue mich auch darauf, viele neue Fähigkeiten zu erlernen und diese zu verbessern. Sorgen bereitet mir die BMS, weil ich nicht weiss, wie streng sie wird und ob ich sie gut neben der Ausbildung absolvieren kann. Der Beruf wird eine Herausforderung, da man für ihn ein sehr grosses Mass an Sorgfalt und Geduld benötigt, dies bringe ich jedoch mit. Ich hoffe, dass ich in meiner Lehre keine Probleme haben werde und mir die Lehre viel Spass bereiten wird.</p>
	<p>Mein Name ist Zulejha Zekjiri. Ich bin 16 Jahre alt und wohne in Buchberg. Nach den Sommerferien werde ich eine Lehre als Polymechanikerin EFZ im Ausbildungszentrum in Winterthur (AZW) beginnen. Das ist eine vierjährige Lehre und ich freue mich sehr auf die vielfältigen Arbeiten mit verschiedenen Menschen. Etwas Bedenken habe ich, dass ich in der Klasse und im Betrieb das einzige Mädchen sein werde. Ich hoffe dennoch, dass ich mich mit allen gut verstehe. Das erste und zweite Lehrjahr werde ich im AZW absolvieren und das dritte und vierte Lehrjahr anschliessend in einer Partnerfirma. Im zweiten Lehrjahr kann ich mich dann entscheiden, welche Richtung mir am besten gefällt und vor allem, was mir am meisten liegt.</p>

Tenerolager der OS Rüdlingen-Buchberg

Montag

Am Morgen um 8 Uhr war der Treffpunkt beim Schulhaus Buchberg. Danach ging es mit dem Bus nach Rafz und der S9 nach Zürich HB. Dort hatte sie leider 5 Minuten Verspätung, weshalb wir auf den EC nach Mailand rennen mussten. Alle waren erleichtert, dass wir den Zug rechtzeitig erreichten. Der EC war sogar pünktlich in Bellinzona, worauf es mit der S20 auf dem gleichen Gleis weiterging zu unserem Ziel: Tenero. Angekommen sind wir etwa um 11 Uhr 45, nach einer gut 3-stündigen Zugfahrt.

Kajak

Am Nachmittag ging es zum Kajakfahren. Wir fuhren etwas auf dem Lago Maggiore herum. Es war lustig und auch unterhaltsam, weil wir auch ein paar Spiele gespielt haben auf dem See und ein Kajak kippt sehr schnell um. Ganze vier Leute sind gekentert. Es war recht lustig.

Skaterhockey

Skaterhockey ist wie Eishockey, einfach mit Rollerblades. Deshalb bekamen wir Rollerblades, Knie-, Ellenbogenschoner und einen Helm mit einem Metallgitter. Zunächst übten wir zu fahren und dann teilten wir uns in zwei Teams auf. Die Mädchen spielten zusammen gegen die Jungs. Es war extrem lustig als auch anstrengend und heiss, denn der Schutzpanzer und die Schoner waren ziemlich dick und die Sonne strahlte dazu noch. Danach gingen wir noch in den See baden, dies war eine extreme Abkühlung.

Beachvolleyball

Eine Gruppe ging Beachvolleyball spielen. Wir alle haben uns zuerst eingewärmt, danach trainiert und den Rest des Nachmittags haben wir Volleyball-Turniere gespielt, zwischendurch durften wir als Abkühlung im See baden gehen.

Zum Abendessen gab es Ravioli.

Leider waren sie alles andere als gut und waren überhaupt nicht lecker. Abendprogramm gab es keines, weshalb wir noch viel Freizeit hatten. Um 10 Uhr war Nachtruhe.

Dienstag

Wir wurden wie an jedem Tag um 6:50 Uhr geweckt und mussten uns anschliessend bereit machen fürs Frühstück. Um 7:15 haben wir uns alle vor dem Lagerhaus versammelt, damit wir in die Kantine frühstücken konnten. Zum Frühstück gab es Brot mit Aufstrich, Aufschnitt und Müsli. Zum Trinken gab es Milch, Orangensaft, Multivitaminsaft, Kaffee und Wasser. Das Frühstück war immer frisch zubereitet und war deshalb sehr lecker. Um 8 Uhr mussten wir auch schon wieder gehen, weil es noch andere Schulen hatte, die auch Hunger hatten. Nach dem Frühstück haben wir uns immer nochmals vor unserem Lagerhaus versammelt, damit unsere Lehrpersonen uns das Programm mitteilen konnten. Als Morgenprogramm stand Beachvolleyball, Tennis, Ultimate, Squash und Lacross an. Die Schülerinnen, die Beachvolleyball und Tennis gewählt hatten, mussten zuerst einen Italienischkurs absolvieren, der eine Stunde ging. Danach mussten sie sich bereit machen fürs Tennis und Beachvolleyball. Das Beachvolleyball fand am Strand statt, weil es dort mehrere Plätze gab zum Spielen. Zuerst wärmten sie sich auf. Dazu spielten sie sich Pässe zu und versuchten, den Ball nicht fallen zu lassen. Als sie immer besser wurden, spielten sie sich die Pässe über das Netz zu. Danach haben sie noch ein paar Schläge angeschaut und geübt. Dann ging es auch schon ans Spielen. Es war ein voller Erfolg. Alle hatten Spass, die dort mitmachten.

Jetzt zum Tennis: Anders als



beim Volleyball hatte man beim Tennis Trainer/Lehrer, die das Tennis erklärten und zeigten. Als erstes haben sie Passungen über das Netz gemacht. Danach haben sie einen korrekten Anschlag geübt. Als das alles sass, haben sie Zweierteams gebildet und angefangen zu spielen. Den Berichten meiner Mitschüler zufolge hat es ihnen einen Riesenspass gemacht.

Kommen wir auch schon zum Programmpunkt Ultimate. Die meisten fragen sich jetzt wahrscheinlich, was Ultimate ist. Ultimate ist eigentlich fast genau wie Frisbee, aber Team gegen Team. Zuerst haben wir uns warm gemacht, um die Verletzungsgefahr zu verringern. Wir haben uns dabei gedehnt und Sprints gemacht. Danach haben wir verschiedene Pässe gelernt wie Forehand, Backhand und über dem Kopf. Nachdem uns das alles gelungen ist, haben wir zwei Teams gemacht und gespielt. Es war ein ziemlich tolles Spiel, aber leider mussten wir es auch schon bald wieder beenden, weil wir den Italienischkurs absolvieren mussten wie alle anderen Schüler und Schülerinnen auch.

Kommen wir auch schon zum Squash. Squash ist eine ähnliche Sportart wie Tennis, nur dass man den Ball an die Wand spielt und dein Gegner versucht das-

selbe. Diese Sportart spielt man in der Halle. Als erstes, wie bei fast jeder Ballsportart, haben sie Pässe und Schläge geübt, damit sie ihren Gegner schlagen können. Danach haben sie ein kleines Turnier gestartet, wer der Beste von allen ist.

Als das Turnier zu Ende war, mussten sie sich auch auf den Weg machen zum Italienischkurs. Heute haben wir in dem Kurs gelernt, wie man sagen kann, woher man kommt, wie wir heissen und wie alt wir sind. Nach diesem Kurs sind wir alle in die Kantine gegangen, denn es war schon 12:00 und unsere Bäuche knurrten. Heute zu Mittag gab es Lasagne und Salat. Das Essen war nicht schlecht.

Am Nachmittag ging es dann um 13:45 Uhr weiter. Wir hatten wie am Morgen vier Programme. Sie lauteten Streetsurfing, Stand Up Paddle, Segeln und Golf.

Die Programme waren toll, doch beim Segeln hatte es fast keinen Wind und es war ein bisschen mühsam.

Das Golfen hat auch den meisten gefallen, doch der Platz war halt nicht der beste.

Das Stand Up Paddle war auch gut, doch mit der Zeit wurde es langweilig, weil man immer das Gleiche macht.

Um 17:25 Uhr gab es Abendessen. Es gab Ravioli mit einer Fül-

lung, die nicht so gut war und dazu noch einen Salat.

Nach dem Abendessen konnte man noch zu Airgame, wenn man Lust hatte. Das ist ein grosses Trampolin, bei dem man zusätzlich noch mit Gummiseilen gesichert ist, um höher springen zu können. Und schon war der Tag auch wieder zu Ende.

Mittwoch

Zum Frühstück gab es wie immer das Übliche zu essen, danach ging es direkt weiter mit den täglichen Aktivitäten.

Am Morgen ging es für ein paar Schüler ans Beachtennis inklusive mich, doch andere hatten Golf und Lacrosse. Beachtennis fand ich langweilig, den anderen jedoch schien es viel Spass zu machen.

Beim Lacrosse war eine recht gute Stimmung und die meisten hatten Spass.

Golf war für die Mehrheit eher langweilig, da zu schwierig.

Am Nachmittag war es deutlich spassiger, da wir Beachsoccer, Bogenschiessen und Kletterwand hatten.

Beim Beachsoccer überkam einige der Ehrgeiz und es gab teilweise eine angespannte Stimmung, doch im Endeffekt war es cool.

Bei den anderen verlief es auch gut, vor allem bei den Bogenschützen. Ein paar Schüler hat-

ten so viel Spass, dass sie sogar länger blieben.

Nach dem Nachmittag ging es für viele direkt unter die Dusche und danach hatten wir Freizeit.

In der Freizeit spielten viele Fussball, Tischtennis, etc. oder genossen ihre Freizeit.

Allgemein war der Mittwoch ein guter Tag, der auch vielen eine Menge Spass bereitet hat.

Donnerstag

Am Donnerstag waren wieder vier Sportaktivitäten zu erkundigen, die nicht jeder jeden Tag ausübt, was es wiederum spannender machte.

Eine dieser Sportarten war Polobike, wo es darum geht, auf einem Velo mit einem Schläger einen Ball in das gegnerische Tor zu schießen. Den meisten machte es Spass.

Capoiera machte super viel Spass, weil es eine Art Kampf ist und trotzdem einen Zusammenhang mit dem Tanzen hat. Es ist eine Kampfsportart, die von den Sklaven erfunden wurde, die sich somit befreien konnten. Heutzutage gibt es in den Gebieten Brasiliens noch die Tradition, diese Kampfsportart an Festen aufzuführen.

Noch ein spannendes Erlebnis war das Mountainbike Fahren. Es enttäuschte sehr viele, da man gar nicht auf einen Berg ging oder irgendwo bergab fuhr. Es machte aber trotzdem Spass,

weil man mit der Tour die Ortschaft ein bisschen erkunden konnte.

Das letzte, was man an diesem Tag noch machen konnte, war Windsurfen. Weil die meisten noch keine Ahnung hatten, wie es geht, war es eine sehr gute Erfahrung, dies einmal zu probieren. Am Anfang musste man sehr viel zuhören und viele Informationen im Kopf speichern, dass man fast unsicher wurde. Aber als man dann auf dem See war, war es gar nicht mal so schwierig, wie man dachte.

Am Abend gab es für uns eine sehr coole Grillparty, wo man noch mit fremden Klassen spielen und Freundschaften knüpfen konnte. Der Abend verging und schon waren wir alle im Bett.

Freitag

Um 06:45 Uhr sind wir aufgestanden, haben die Zimmer aufgeräumt und die Betten abgezogen. Als wir fertig waren, gab es Frühstück. Danach haben wir die Koffer in die Garderobe gebracht und sind zum letzten Mal in den Italienischkurs gegangen. Nach der Stunde begann es stark zu regnen. Die Lehrer versuchten, für das Programm eine Halle zu organisieren, doch alle waren besetzt. Wir warteten, bis es aufgehört hatte zu regnen. Danach gingen wir auf den Kunstrasen, wärmten uns auf und teilten uns

in zwei Gruppen auf. Die einen spielten danach Rugby, die anderen Flagfootball. Später assen wir Pasta mit Tomatensauce und bedienten uns am Salatbuffet.

Als wir mit dem Mittagessen fertig waren, haben wir etwas zusammen Tischtennis gespielt. Bis etwa 15 Uhr. Danach ging es noch in den Coop im Centro Tenero. Dort konnten wir uns etwas für die Fahrt kaufen. Einige gingen in den Laden, andere blieben draussen. Den ganzen Tag über hat es stark geregnet und wir wurden alle nass. Etwa um 15 Uhr 30 ging es zum Bahnhof Tenero. Die Vorderen waren erst auf dem falschen Perron, bis es jemandem auffiel. Schliesslich waren alle am Gleis 1 und warteten auf die S20 nach Bellinzona. Die SBB hatte für unsere Schule keinen Wagen reserviert. Der Zug war sehr voll. Manche hatten einen Sitzplatz, andere nicht mehr. Der Zug war allerdings in Zürich pünktlich. So hatten wir genügend Zeit, um zur S9 zu gelangen. Das war auch der leerste Zug der ganzen Reise. Wir hatten einen ganzen Wagen nur für uns. Im Bus wurde wieder gequetscht, aber alle hatten Platz. Um 18 Uhr 57 kamen wir pünktlich in Buchberg an und gingen nach Hause.

Schülerinnen und Schüler der 05 Buchberg-Rüdlingen



BILDER zvg



Hausgemachtes Glacé aus Buchberg und Rüdlingen

Nachdem der Untere Kantonsteil auch schon «die Toscana Schaffhausens» genannt wurde, erscheint es ganz logisch, dass es bei uns auch speziell feine «Gelati» gibt.

Die bekanntesten Gelati sind sicher die von Gelatito aus Buchberg.

In Rüdlingen haben Caroline und Erasmo «Mimmo» Paulangelo in der ehemaligen Scheune des Elternhauses von Caroline eine stilvolle Gelateria eingerichtet: Das Café-Gelato-Paulangelo.

Ebenfalls aus Rüdlingen kommen die hausgemachten Sternen Glaces von Doris und Mänu Riem-Held.

Gelatito, Hausgemachtes Glacé mit Produkten aus der Region



Tito Miscio - Bild von al

Schon als Kind wusste Tito Miscia, welches Glacé ihm schmeckt: es war das Speiseeis vom Bäcker und nicht dasjenige vom Kiosk. Natürlich war das Bäckerei-Glacé teurer, doch Tito kaufte sich aus seinem Taschengeld lieber weniger häufig ein Glacé, dafür genoss er es umso mehr.

Vor 18 Jahren begann er selber mit der Glacé-Produktion. Als Ergänzung zum vielfältigen Speiseangebot in der kleinen Pizzeria Cantina in Buchberg durfte ein hausgemachtes Glacé zum Dessert nicht fehlen. Heute gibt es das Restaurant

Cantina nicht mehr, eine Allergie auf Mehlstaub zwang Tito weg vom Pizzaofen. Ein wenig Wehmut blieb, Tito und Lotti Miscia waren Gastgeber aus Passion. Darüber hinaus war die Pizzeria Cantina auch ein soziales Projekt. Es bot jungen Menschen mit Lernproblemen die Möglichkeit, eine Lehre in der Gastronomie abzuschliessen.

Doch nun findet Tito mehr Zeit, sich um seine Glacés zu kümmern. Er legt grossen Wert darauf, dass die Zutaten, wo immer möglich, aus der Region kommen. Heute sind es stolze 80% Prozent der Inhaltsstoffe, die aus lokaler Produktion stammen. Er engagiert sich bei der Genossenschaft Swiss-Ice und ist in deren Vorstand. Die Genossenschaft umfasst zahlreiche kleine Betriebe, welche selber Glacé herstellen. Gemeinsam werden Rohstoffe eingekauft, was zu günstigeren Preisen für den Einzelnen beiträgt. Swiss-Ice betreibt auch Forschung und hat kürzlich ein neues Bindemittel für seine Glacés entwickelt. Es wird in der Schweiz hergestellt, es ist bio und vegan. Weitere Ideen an denen geforscht wird, sind: Eis für Diabetiker und kuhmilchfreie Glacés. Swiss-Ice unterstützt seine Mitglieder bei Problemen aller Art und die Mitglieder pflegen einen regen Austausch von Erfahrungen und Rezepten untereinander.

Die Glacéspezialitäten von Gelatito - mit dem vergnügten Dackel-Logo - sind in verschiedenen Dorfläden und Besenbeizen in der Region erhältlich. Auch bei ausgewählten Gastronomen in der Stadt und dem Kanton Zürich gibt es sie zu geniessen. Aus Titos Sicht ist ihm beim Vanille- und Pistacheeis ein speziell feines Rezept gelungen.

Doch wie überzeugt man einen Gastronomen, das Gelatito-Eis zu wählen? Tito serviert in diesem Fall eine Blind-Degustation.

Der Interessent probiert einige Proben, darunter das Gelatito-Eis. Fast immer kann Tito mit seinem eigenen Glacé punkten und einen neuen Kunden gewinnen.

Gelato Paulangelo, die Tagesfrischen



Ehepaar Paulangelo - Bild zvg

Mimmo Paulangelo ist ein Schweizer mit italienischen Wurzeln. In den Ferien besuchte er oft jene Teile der Verwandtschaft, welche in der Nähe von Rimini wohnten. Zurück in der Schweiz vermisste er die typischen italienischen Gelati, denn eine solche Qualität war damals ausserhalb Italiens schwer zu finden. Weil er mit seiner Familie regelmässig seine Lieblingsgelateria besuchte, entstand eine Freundschaft zwischen ihm und Diego, dem «Gelataio».

Langsam wuchs bei Mimmo der Wunsch, das Handwerk der Gelatierherstellung zu erlernen. In den Ferien in die Lehre zu gehen bei Diego, das wär doch was! Doch der winkte ab. Besser sei die klassische Ausbildung bei einer der zahlreichen Institutionen, welche in Italien das Glacéhandwerk als Lehrgang anbieten. Das nahm sich Mimmo Paulangelo zu Herzen und absolvierte 2011 die Ausbildung in Bologna. In Rüdlingen wohnt die Familie Paulangelo in einem alten Riegelhaus, dem Elternhaus von Caroline.

Als dieses renoviert wurde, ergab sich die Möglichkeit, die angebaute Scheune zur Gelateria umzubauen. 2016 war es soweit. Das Café Gelato ist vom Mai bis im September jeweils am Wochenende geöffnet. Während der Woche arbeitet Mimmo als Informatiker. Die Gelateria ist deshalb für ihn ein arbeitsintensives, aber geliebtes Hobby. Der Kundenkontakt eine willkommene Ergänzung zum Bürojob.

Mit original italienischen Maschinen werden jeweils am frühen Morgen des Verkaufstages zwölf verschiedene Sorten frisch hergestellt. Fiore di Latte, Pistache, Stracciatella und Schokolade dürfen nie fehlen. Das saisonale Früchteangebot entscheidet mit über den Geschmack der weiteren Sorten, immer sind auch Sorbets dabei. Für mehr als zwölf verschiedene Sorten gibt es in der kleinen Gelateria keinen Platz. Die Kunden, welche an besonders schönen Wochenenden geduldig anstehen, sind der Beweis für Caroline und Mimmo, dass sie mit ihren frischen und hausgemachten Gelati richtig liegen. Natürlich sind

Veganes Glacé ist auf Vorbestellung bei allen drei Produzenten erhältlich

manche Gäste ein wenig enttäuscht, falls ihr Lieblingsgelato ausverkauft ist, wenn sie endlich an der Reihe sind. Alle haben jedoch Verständnis dafür und nehmen sich vor, sich beim nächsten Besuch im Hinterdorf etwas früher auf die Beine zu machen. Die Öffnungszeiten von Paulangelo Caffè-Gelato werden jeweils auf der Homepage und auf Facebook aktuell publiziert.

Sternen-Glacé, die Traditionellen.



Doris Riem - Bild von al

Im Inventar, welches das Ehepaar Doris und Mänu Riem 1989 mit dem Gasthaus Sternen in Rüdlingen übernahm, war unter anderem auch eine alte, robuste Glacé-Maschine aus den 1960-ern. Zuerst überlegten sich die Wirtsleute, ob sie die sperrige Maschine hinauswerfen sollten, um mehr Platz in der Küche zu schaffen. Doch irgendwie schien es auch verlockend, eigenes Speiseeis herstellen zu können, und die Maschine blieb. Zu jener Zeit waren die Zutaten zur Glacéherstellung noch nicht so

einfach erhältlich wie heute. Aus normalem Zucker muss nämlich Einfachzucker hergestellt werden, damit das Glacé sämig wird. Gleichzeitig waren die Gesetze damals weniger streng. Beeren und Früchte aus der Gegend konnten frisch verarbeitet werden, wodurch die eigenen Glacés speziell aromatisch wurden. Heute gebieten die Gesundheitsvorschriften, dass zur Glacéherstellung nur Früchte verwendet werden dürfen, welche zuvor gut gekocht wurden. Die Gäste im Restaurant Sternen schätzten das hausgemachte Glacé von Beginn weg und bestärkten Mänu Riem, immer wieder an neuen Sorten zu tüfteln. Nicht jede Geschmacksrichtung fand gleichermassen Anklang. Tomatenglacé - schon probiert? Rosmarin, Grüntee - einige Versuche verschwanden recht schnell wieder aus dem Sortiment. Für andere kommen die Gäste extra in den Sternen: Weisse Mandeln, Yoghurtglacé mit Amareno oder geröstete Pistazien. Mandeln, Amareno-Kirschen und Pistazien bezieht der Sternen direkt aus Italien. Bei der Glacéherstellung werden aus-

schliesslich natürliche Zutaten verwendet.

Zwischen 15 und 20 verschiedene Glacésorten stehen den Gästen zur Auswahl und Mänu hat auch heute noch immer wieder frische Ideen für weitere überraschende Geschmacksrichtungen.

Im Sommer 2021 bekam die Rüdlingerin Madlen Müller ganz überraschend die Erlaubnis der Gemeinde, am Rheinufer einen kleinen Foodtruck aufzustellen. Jahrelang hatten sich verschiedenen Personen um eine solche Genehmigung bemüht. 2021 schien die Zeit dafür gekommen zu sein, vorerst nur als «provisorische Erlaubnis» ausgesprochen. Viele sehen den kleinen Foodtruck als eine Bereicherung am Rheinufer.

«Grosis Foodwägeli» ist schon fast nicht mehr wegzudenken. Madlen Müller hatte schon bei der Planung mit dem Sternen als Glacélieferant gerechnet. Während Mänu weiterhin für die Herstellung zuständig ist, füllt Madlen die Portionen in kleine Pappbecher für den Take-Away-Verkauf. Die schlichten braunen Becher sind unbedruckt, in

Handschrift steht das Aroma auf dem Deckel. Der Becher ist abbaubar, das Löffelchen aus Holz. Dies aus Rücksicht auf die Abfallproblematik, welche am Rheinufer leider so oft ein Thema ist.

An sonnigen Wochenenden musste Madlen schon mehrmals jemanden zum Sternen hinaufschicken, um Glacé Nachschub zu holen.

Die Öffnungszeiten des Restaurants Sternen sind auf die Homepage abrufbar, Madlens Foodtruck ist von Frühjahr bis Herbst, sofern es das Wetter erlaubt, am Freitag-, Samstag- und Sonntagnachmittag am Rheinufer anzutreffen.

Alle drei Glacéhersteller geben Menschen mit einer Lebensmittelunverträglichkeit eine genaue Auskunft über die Inhaltsstoffe der verschiedenen Sorten. In letzter Zeit wird viel über vegane Lebensmittel berichtet, doch der Anteil von Personen, die veganes Eis verlangen, ist so gering, dass normalerweise kein solches Eis angeboten wird. Auf Vorbestellung sind alle drei bereit, auf Spezialwünsche einzugehen.

von Andrée Lanfranconi



*Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin PG/Pedicure*

Tel. 079 642 56 34

Maria Anna Fischbach

*Fusspflege Studio
Mobile Fusspflege*

Hardlistieg 5
8454 Buchberg
info@natuerlichzufuss.ch
www.natuerlichzufuss.ch

Die Profis für alle Maleraufträge

**MALERGEWÄSSER
RENE DICK**





BERNET Maler
GmbH

Dorfstrasse 76 · 8454 Buchberg · Tel. 044 867 19 61



Ihr Multimedia Spezialist im Zürcher Unterland
Wir bilden Brücken zwischen Mensch und Technik

Kabelnetz Rufzettel:

- Highspeed Internet (1Gbit/s)
- Digital TV mit 7 Tage Replay
- Digital Telefonie
- NEU: Mobile Telefonie



www.spuehler.ch



spuehler
Kabel-Netzwerk-Service



WEINVERKAUF ab Hof

- Blauburgunder
- RieslingxSylvaner
- Rosé
- Margrittli

Fam. H. Meyer-Fehr

In jungen Eichen 172
8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 08 39
Natel 079 639 31 89

Kinderfeuerwehrtag unter dem Motto «Flughafen»

Am 2. Juli 2022 fand bei strahlendem Sonnenschein und heissen Temperaturen zum 25. Mal der überaus beliebte Kinderfeuerwehrtag des WUK Buchberg-Rüdlingen statt.

Star des diesjährigen Feuerwehrtages war zweifellos der Helikopter der Luftrettung «Alpine Air Ambulance», der bereits am frühen Morgen über Buchberg kreiste und die Bewohnerinnen und Bewohner an die Fenster lockte. Die AAA hatte bereits mehrmals mit der lokalen freiwilligen Feuerwehr kooperiert und war daher gerne bereit an diesem Anlass teilzunehmen.

Die Kinder wurden von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr von einem Posten zum nächsten begleitet. Sie wurden spielerisch instruiert, wie man erste Hilfe leistet, wie man die Patientin, den Patienten betreut oder Hilfe anfordert. Sie durften sich auf die orangenen Tragen legen und wurden von den jugendlichen Helfern fachmännisch transportiert. Auf dem Pausenplatz waren verschiedene Gegenstände aufgebaut, die sich mit dem Was-



Spannend, so ein Hubschrauber aus der Nähe!

serstrahl aus dem Feuerwehrschauch, von den Kindern bewegen liessen. Sogar ein aus Holz gebautes Flugzeug schwebte über dem Platz und konnte durch einen gezielten Strahl angetrieben werden und über den Platz fliegen. Ein weiterer Posten, in Form eines Flughafens mit Kontrollturm, sowie einem Flugzeug aus Holz, war unten in einem Feld aufgebaut. Es machte den Mädchen und Jungen grossen Spass, das Wasser herauf zu pumpen, um das Feuer in den brennenden und rauchenden Fässern zu löschen.

Beim Helikopter-Posten wurde

den Kids vom Piloten erklärt, dass der Rettungshelikopter fast wie ein kleines Krankenhaus eingerichtet ist, wie sie ihren Beruf ausüben, was im Helikopter mitgeführt wird und wie die Einsätze stattfinden. Mit viel Feingefühl stellte der Helikopterpilot den Kindern Fragen, welche diese fantasievoll beantworteten. Als er fragte, was sich denn im schweren Rucksack des Notarztes befinden würde, schlug ein kleiner Junge vor, dass da sicher auch Pflästerchen drin seien. Der Arzt musste zugeben, dass er zwar Verbandzeug mitführte, jedoch tatsächlich keine Pflaster.



Die motivierte Löschtruppe

Die AAA ist in Birrfeld (AG) stationiert und kann im Notfall in zwölf Minuten in Buchberg/Rüdlingen sein. Mitarbeiterin Anja Hug erklärt, dass der Rettungshelikopter vierundzwanzig Stunden, mit einer Crew, bestehend aus Piloten, Notarzt und Sanitäter, innerhalb von drei bis fünf Minuten, je nach Tages- oder Nachtzeit, einsatzbereit ist. Wenn jemand die Notfallnummer 144 wählt, entscheidet die Zentrale, wer den Einsatz am besten ausführt, also zum Beispiel die Ambulanz, die REGA, ein deutscher Rettungshelikopter oder die Alpine Air Ambulance. Die häufigsten Einsätze sind übrigens nicht Unfälle, sondern Herzinfarkte, Hirnblutung oder andere Krankheiten, bei denen es auf jede Minute ankommt die der Patient schneller im Spital behandelt werden kann. Eine solche Flugrettung kostet schnell einmal um die CHF4000-5000. Die AAA verteilte an ihrem Informationsstand eine Broschüre, in welcher darauf aufmerksam gemacht wurde, dass fälschlicherweise von der Bevölkerung angenommen wird, dass der Einsatz eines Rettungshelikopter von der Krankenkassen-Grundversicherung übernommen werde. Nur 50 Prozent der Kosten werden jedoch übernommen. Auch die REGA Gönnermitgliedschaft garantiert keineswegs, dass die gesamten Kosten übernommen werden, dafür bräuchte es eine Zusatzversicherung.

Natürlich hatten auch die Eltern der jungen Feuerwehrlaute jede Menge Spass, sei es beim Beobachten, Bewundern und Fotografieren ihres Nachwuchses oder in der improvisierten Feuerwehrtage bei einem kühlenden Getränk.

Auf jeden Fall hat die WUK Buchberg-Rüdlingen auch dieses Jahr wieder ein grossartiges, spannendes und eindrückliches Feuerwehrtage organisiert.

Text und Fotos Janine Dean

Vereine

■ FDP UNTERER KANTONSTEIL

Am 10. Mai 2022 haben sich im Restaurant Stube, Rüdlingen, einige Parteimitglieder und interessierte Personen zum kurzweiligen, politischen Gespräch mit Matthias Linder, Präsident der Jungfreisinnigen Kanton Schaffhausen und dem Verbandsschulpräsidenten Fredy Meier getroffen.

Bei einem guten Glas Rüdlinger RieslingxSilvaner führte der Ortsparteipräsident Reto Linder durch den angenehm warmen Frühlingsabend in der Biedermeierstube. Die Jungfreisinnigen waren und sind sehr aktiv bei Unterschriftensammlungen auf dem Herrenacker, Stadt Schaffhausen, für die Renteninitiative und die Volksinitiative zur Einführung der Individualbesteuerung. Diese Initiative ist

von den FDP-Frauen anlässlich des Jubiläums «50 Jahre Frauenstimmrecht» gestartet worden und soll die sogenannte «Heiratsstrafe» im Steuerrecht beseitigen.

Auch die Lokalpolitik kam nicht zu kurz und die Einführung des flächendeckenden Tempo-30-Zone in Buchberg wurde erneut sehr kontrovers diskutiert. Im historischen Dorfkern ist die verkehrsberuhigende Massnahme unbestritten; auf dem Abschnitt Kirche – Volg müssen die geplanten Einschränkungen des Verkehrsflusses ihre Wirksamkeit zuerst noch beweisen.

Ohne durchgehendes Trottoir wird sich die Sicherheit der Fussgänger und Schulkinder nicht nachhaltig verbessern lassen. Die FDP behält sich vor,

entsprechende Verbesserungsmaßnahmen einzufordern.

Da sich die eigene Internetseite noch im Aufbau befindet, können weitere Infos unter www.fdp-sh.ch bezogen werden. Interessiert an weiteren Informationen zur FDP Unterer Kantons-

teil, unverbindlich und ohne jegliche Verpflichtung?

Wir freuen uns, viele neue Gesichter am Herbstfest und am Herbstanlass kennen zu lernen.

Reto Linder, Präsident



Nichts mehr verpassen
und immer auf dem neusten Stand sein...

... mit unserem

Newsletter

sind Sie dabei!

www.andelfinger.ch



■ Andelfinger Zeitung

Irene Hürlimann
dipl. Fusspflegerin SFPV

Fuss(Zyt)

Fusspflege
Fussreflexzonen-Massage
Asiat. Energiezonen-Massage am Fuss

Obergass 1
8193 Eglisau

www.fusszyt.ch
info@fusszyt.ch

044 831 10 10

A photograph of a hand holding a small pink flower with green leaves.

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

BAUMWERKER

RUND UMS GEHÖLZ

8455 RÜDLINGEN/SH
TEL 044 867 08 27
INFO@BAUMWERKER.CH
WWW.BAUMWERKER.CH

■ KRIMINACHT IN BUCHBERG

Krivorlesung bei Buchberger Wein und Würsten vom Grill im Risi

BUCHBERG Bereits zum vierten Mal organisierte der Vorstand des Landfrauenvereins Buchberg eine spannende Kriminacht in der «Risi», dem Bauernhof von Heinz und Gisela Gehring, welcher ausserhalb des Dorfes Richtung Egglisau liegt. Diesmal war es den Buchbergerinnen, nach zweijähriger Unterbruch gelungen, die Autorin Roswitha Kuhn mit ihrem Vorleser Peter Fischli nach Buchberg zu holen.

Rund dreissig Personen fanden sich am frühen Abend bei sommerlichen Temperaturen und blauem Himmel am Veranstaltungsort ein. Sie genossen bei einem Gläschen Buchberger Wein die Würste vom Grill sowie die von den Landfrauen liebevoll zubereiteten Salate unter den Schatten spendenden Bäumen, wo genügend Tische und Bänke für alle Teilnehmenden aufgestellt waren.

Nachdem rege über Gott und die Welt diskutiert, Freundschaften gepflegt, genau so wie Erinnerungen ausgetauscht worden waren, war es schon bald an der Zeit - natürlich erst nachdem man sich erneut mit lokalen Getränken eingedeckt hatte - sich zum gemütlich eingerichteten Schopf zu begeben, wo die abendliche Lesung stattfand.

Katrin Geiger von den Landfrauen stellte die Autorin, Roswitha Kuhn, sowie den Vorleser,

Peter Fischli, vor und begrüsst die beiden herzlich. Roswitha Kuhn erläuterte jeweils die Rollen der im nächsten Abschnitt des Krimis vorkommenden Personen, Peter Kuhn las danach jeweils einen Abschnitt im Töss-tal-Krimi. Er machte dies sehr spannend und mit grossem Enthusiasmus.

Die Autorin erzählte, dass sie und ihr Mann Jacques Kuhn die Idee hatten, eine Kriminalroman-Serie über fünf Bände zu verfassen, die in der Schweiz spielt. Der Protagonist sollte ein Kantonspolizist namens Arnold «Noldi» Oberholzer sein, welcher in einer intakten Familie mit Ehefrau, erwachsenen Kindern, sowie Enkelkindern eingebunden ist und ein normales Leben führt. Die Serie begann 2013 mit dem Band «Nachsuche», gefolgt von «Hasensterben», «Fusslos», «Mondnacht» und wurde beendet mit dem 2022 erschienenen Buch «Waidmannsleid», welches auch das Thema der Kriminacht im Juli in Buchberg war. Bei der Geschichte geht es darum, dass auf einem beliebten Aussichtspunkt im Töss-tal ein junger Mann erschossen wird. Noldi Oberholzers Sohn Pauli und sein Hund Bayj finden den Toten. Der Polizist muss sich auf die Suche nach einer Wahrheit machen, die ihm nicht gefällt, dabei trifft er auf eine Schlange, macht Be-

kanntschaft mit dem Turm eines Schachspiels, landet bei den Kühen im Stall, bevor er die Lösung des Falls schlussendlich mit Hilfe eines Sonntagzopfs findet.

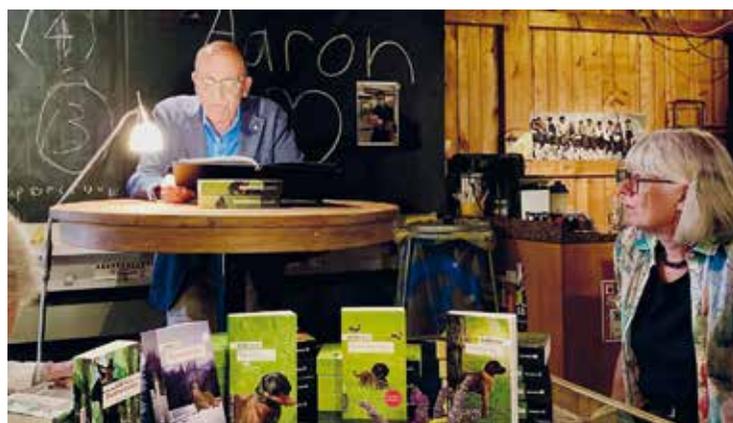
Jacques und Roswitha Kuhn haben die ersten drei Bände gemeinsam geschrieben. Leider ist

Jacques Kuhn Ende 2016 verstorben, daher vollendete seine Frau Roswitha den vierten Band, auf seine Bitte hin, alleine. Es war auch sein Wunsch, dass sie noch einen abschliessenden fünften Band verfassen würde.

Text und Bilder Janine Dean



Peter Fischli und Roswitha Kuhn Hamadani



Der Vorleser Peter Fischli und Katrin Geiger vom Landfrauenverein

Jacques Kuhn, geboren 1919, hatte an der ETH Zürich studiert und war ein Schweizer Unternehmer und Erfinder. Er gründete mit seinem Bruder Henri die Firma Kuhn Rikon und war 1969 bis 1984 deren Geschäftsführer. Er gilt auch als Erfinder des Schnellkochtopfs «Duromatic». In den 1960er-Jahren unterstützte er die Gründung des Tibet-Instituts in Rikon. (Quelle: Wikipedia)

Roswitha Kuhn Hamadani studierte Germanistik und Slawistik in Graz, sowie in Zagreb. Sie war Bibliothekarin in Graz, in Wien, sowie am Tibet-Institut in Rikon und in Zürich, jedoch nebenbei auch immer schriftstellerisch tätig. (Quelle: Wikipedia)

Peter Fischli ist Schweizer Schauspieler, Sprecher, sowie Theaterregisseur. (Quelle: Wikipedia)

Haus, Wohnung oder Grundstück zu verkaufen?

Dienstleistungen nach Mass - Wir begleiten Sie zum erfolgreichen Verkaufs- oder Mietabschluss und finden den richtigen Käufer oder Mieter für Sie.

Ich bin für Sie da - vom ersten unverbindlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause, bis hin zum erfolgreichen Vertragsabschluss beim Notar.

Nutzen Sie mein Wissen und mein Know how!

LUNG LAND Immobilien, Badener Landstrasse 9a,
Postfach 165, 8197 Rafz

Toni Lung: 079 298 46 56 • toni.lung@lungland.ch



SA+P

Architektur
Raumplanung
Immobilien

Alles
rund um
Immobilien.

Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | www.schmidli.ch

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Kleinbaggerarbeiten
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Räumungen

AgroTeam GmbH
Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH
Eichacker 1 · 8455 Rüdlingen
Tel. 044 867 15 57 · agroteam@bluewin.ch
www.agroteam.ch

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Berechnen Sie jetzt online den Wert.



Scannen Sie ganz einfach diesen QR-Code oder gehen Sie auf: immo-Marktwert.ch



Markus Kohler

Geschäftsführer/-inhaber
043 810 76 01 / 076 755 99 30
www.remax.ch/markus-kohler

RE/MAX
Eglisau

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Mo.	01.08.22 ab 18h	Bundesfeier, Kirche Buchberg Rüdlingen	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mo.	08.08.22 11h	Kultur im Begegnungszentrum - Wyländer Provisorium	Begegnungszentrum Rüdlingen
So.	14.08.22 11h	Zmittagsgottesdienst	Kirche Buchberg-Rüdlingen
	18./19./20.8.22	Openair-Kino auf dem Bauernhof	Besenbeiz Buchberg
So.	28.08.22 10.30h	Gottesdienst mit Rainbowchor anlässlich Chilbi-Sunntig	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa. / So.	03. + 04.09.22	Herbstfest Buchberg	
So.	10.09.22 17h	Herbstkonzert Yumi Golay «Klang der Heimat»	Kirche Buchberg-Rüdlingen
	18.09.22 10h	Weisswurstfrühstück	Besenbeiz Buchberg
So.	30.10.22 17h	Konzert Rainbowchor, Kirche Buchberg Rüdlingen	Kirche Buchberg-Rüdlingen

■ EINIGE EINDRÜCKE VON DEN AKTIVITÄTEN «UNSERES» TV BUCHBERG-RÜDLINGEN



KTF Beringen und
Turnfest Balgach

